LIPPEMSSENS 12 DEZEMBER WIRTSCHAFT 2021



Industrie- und Handelskammer **Lippe zu Detmold**





Ihr Business wächst. Mit unseren Services. Sogar über sich hinaus.

Ihr Erfolg steht bei uns im Mittelpunkt – dank maßgeschneiderter Lösungen, die perfekt zu Ihren Unternehmungen passen. Egal, ob Sie Investitionsprojekte in Nordrhein-Westfalen planen, weltweit neue Wachstumsmärkte erschließen oder sich international vernetzen wollen. **NRW.Global Business** – die Trade & Investment Agency des Landes NRW – ist der richtige Partner für Sie.







Abschied

Wandel muss gestaltet werden

Der Wandel begleitet uns immer. Ohne ihn gäbe es keinen Fortschritt, die innovativsten Lösungen wären nicht entstanden. Aber wir müssen ihn gestalten, damit er in die richtige Richtung weist!

Politisch steht Deutschland jetzt an einem Wendepunkt. Eine neue Regierungskoalition bereitet sich darauf vor anzutreten. Schwerpunkte werden neu gesetzt und dem ständigen Wandel angepasst. Nachhaltigkeit und Digitalisierung bestimmen den Kurs.

Die Belastbarkeit der Menschen und der Wirtschaft darf durch Regeln und Bürokratie dabei allerdings nicht aus den Augen verloren werden. Die Pflicht zur Selbstverantwortung eines jeden einzelnen gehört zu unserem Menschenbild. Die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft sind immer noch ein guter Kompass.

Die weltweiten ökologischen, klimatischen und demographischen Entwicklungen sind neben der Pandemie die akuten Herausforderungen. Sie lassen sich nur solidarisch lösen. Die europäische Zusammenarbeit bildet dafür zwingend unsere Basis. Vor Ort sind wir zusätzlich mit dem Fachkräftemangel, den Engpässen der Gewerbeflächen und den Herausforderungen der Energiepolitik konfrontiert.

Mit der IHK hat die lippische Unternehmerschaft eine anerkannte Gesprächspartnerin für Politik, Verwaltung und die Wirtschaft selbst. Sie ist nicht nur Dienstleisterin, sondern auch Ideengeberin und Gestalterin der Region und vertritt die Interessen der lippischen Wirtschaft gegenüber der Landes- und Bundesregie-

Es war mir eine Freude und Ehre, mich in den vergangenen 24 Jahren als Hauptgeschäftsführer für die IHK Lippe einsetzen zu dürfen. Ich danke den lippischen Unternehmerinnen und Unternehmern, besonders den Mitgliedern der Vollversammlung und des Präsidiums und den IHK-Präsidenten Dr. Hannes Frank, Ernst-Michael Hasse und Volker Steinbach für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Insbesondere danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHK für eine erfolgreiche Zeit. Auf sie konnte ich mich immer verlassen.

Ich wünsche Ihnen allen, besonders meinem Nachfolger Stefan Sievers, weiterhin viel Erfolg und immer "eine Handbreit Wasser unter dem Kiel".

AXEL MARTENS

Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe

Titelthema Rund ums Geld



Foto: ©iStock frantic

24

WOHIN MIT DEM GELD?

Werden wir zukünftig ohne Münzen und Scheine auskommen und nur noch mit dem Handy bezahlen? 26

NUR BARES IST WAHRES

Im Interview gibt Prof. Korbinian von Blankenburg einen Einblick in die Bedeutung und die psychologischen Aspekte des Bargelds. 28

BAR ODER MIT KARTE?

Zum Thema kommen ein Automatenbetreiber, eine Gastwirtin, das Kommunale Rechenzentrum und die Verbund-Volksbank OWL zu Wort.

12

BAFA-FÖRDERUNG

Der Bund bezuschusst Unternehmen: Für mehr Energieund Ressourceneffizienz sowie den Start in die Klimaneutralität.



Wir wünschen allen unseren Leser:innen ein besinnliches und gesundes Weihnachten 2021

1 Standpunkt

1 Wandel muss gestaltet werden

4 Regional

4 STARKER STANDORT

- 4 Lesezirkel Periskop Schnüll GmbH & Co. KG, Horn-Bad Meinberg
- 4 Dr. Frank Werner, Versicherungsagentur, Detmold
- 6 Lortzing-Apotheke, Inh. Constanze Steinmeier e.K., Detmold
- 6 FIRMENJUBILÄEN
- 6 ARBEITNEHMERJUBILÄEN
- **8 STARKE TYPEN**
- 8 Taoasis, Lage
- 10 LIPPE/OWL
- 10 Businessplan-Wettbewerb in OWL
- 10 STANDORTINITIATIVE "ZUKUNFT. UNTERNEHMEN.IN LIPPE"
- 11 NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

12 Fokus

- 12 BAFA-Förderung noch attraktiver
- 14 Green Deal der EU

16 IHK-Service

- 16 WEITERBILDUNGSTERMINE
- 20 SEMINARTERMINE
- 21 FÜR DIE PRAXIS
- 21 Recht & Steuern
- 22 Innovation & Umwelt
- 23 Handel & Dienstleistungen

24 Titelthema

- 24 Wohin mit dem Geld?
- 26 Interview mit Korbinian von Blanckenburg: Nur Bares ist Wahres
- 28 Bredehorst, Bad Salzuflen
- 29 Wilma Thorenmeier, Alter Krug in Ruensiek
- 30 Kommunales Rechenzentrum, Lemgo
- 31 VerbundVolksbank OWL

32 IHK-Zahlen & Börsen

- 32 Verarbeitendes Gewerbe
- 32 Verbraucherpreisindex
- 32 Freie Gewerberäume
- 32 Öffentliche Finanzierungshilfen
- 32 Unternehmens- und Nachfolgebörse

33 IHK-Schlaglichter

33 IHK LIPPE

- 33 AK Versicherungsvermittler
- 33 Veranstaltung zum "Digitalen Fahrtenschreiber"
- 34 Wirtschaftsdialog in Oerlinghausen
- 34 Veranstaltung "Unternehmenswert ermitteln"

44 Offizielles

- 44 Bekanntmachungen
- 44 Insolvenzen
- 44 Handelsregister

47 Bunt gemixt

- 47 Sudoku
- 48 Vorankündigung
- 48 Impressum



Der erste SensoPro Trainer® in Detmold

Fördert Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer. Vom Senior über den Parkinson-Patienten bis zum Spitzensportler.

Innerhalb einer Trainingseinheit von 20 Minuten trainieren Sie auf dem SensoPro Trainer® Ihre gesamte Muskulatur, Ihr koordinatives System und Ihre mentalen Fähigkeiten. Dadurch erspart Ihnen das Training auf dem SensoPro Trainer® Zeit und Aufwand, da jede Trainingseinheit (unabhängig vom jeweiligen Trainingsziel) maximal 25 Minuten dauert und an derselben Trainingsstation durchgeführt wird.

Vereinbaren Sie einen Termin, kommen Sie vorbei, testen Sie uns und unsere Geräte!

Außerdem:

Gutscheine zu Weihnachten und anderen Anlässen Sachbezugsgutscheine für Arbeitnehmer Betriebssport

Personaltraining

Kleingruppentraining auf dem Total-Gym, mit Kardio-Geräten und Kurse

PHYSIO-LOUNGE

Claudia Akemeier · MSc Osteopathie

REHABILITATION FITNESS PRÄVENTION



Paulinenstraße 21 a · 32756 Detmold Tel.: 05231-309499 · www.praxis-brueggemann.de

35 Anzeigenthemen

- 35 Idee & Information Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit
- 40 Powerfrauen
 Jasmin Kuhlmann | Dörentrup
- 42 Profis & Profile Krüger + Schröder GmbH & Co. KG | Lemgo

STARKER STANDORT

Lesezirkel PERISKOP Schnüll GmbH & Co. KG, Horn-Bad Meinberg Überall dort, wo gelesen wird



Claudia und Harald Pufal zwischen den beiden Maschinen, die sie zum "Verpacken" der Zeitschriften benötigen. In den Händen von Claudia Pufal ein Lesezirkel-Umschlag von 1965

Willy Schnüll arbeitete als Auslieferungsfahrer in Detmold beim Lesezirkel PERISKOP. 1963 hat er das vom Journalisten Bernd W. Beckmeier 1946 gegründete Unternehmen übernommen. Damals war der Lieferservice für ausgeliehene Zeitschriften noch in einem Umkreis von 300 km aktiv. In der Innenstadt von Detmold wurde per Fahrrad ausgeliefert.

Damals wie heute werden neue und bis zu sechs Wochen alte Illustrierte verliehen. Je älter die Zeitschrift ist, desto günstiger der Wochenpreis. Friseure, Ärzte, Zahnärzte, Altenheime und private Haushalte gehören zu den Kunden. Aber auch Fitnessstudios und Saunen werden beliefert. "Überall wo gelesen wird, sind wir vor Ort", informiert Claudia Pufal. "Die Leser:innen dürfen gerne die Kreuzworträtsel lösen", ergänzt Pufal schmunzelnd.

Unterstützt wird die Unternehmerin von ihrem Mann Harald und ihrer Mutter Hannelore. Sie hilft mit 85 Jahren weiterhin bei der Kontrolle der zurückkommenden Zeitschriften. Pufal hat im Jahr 2000 das Geschäft von ihrer Mutter übernommen, die nach dem frühen Tod von Willy Schnüll vor 40 Jahren die Geschicke der Firma gelenkt hat.

Wöchentlich werden mehr als 100 Zeitschriften-Titel an rund 700 Kunden in einem Umkreis von rund 60 km von fünf Mitarbeiterinnen ausgeliefert. "Kunden fragen auch heute noch nach Titeln wie Quick und Neue Revue, die schon seit rund 30 Jahren nicht mehr am Markt präsent sind", erzählt die Geschäftsführerin.

Dr. Frank Werner, Versicherungsagentur, Detmold Von Kindesbeinen an eingebunden

Mit 20 Jahren startete Erich Werner seine Tätigkeit im Außendienst der damaligen Hamburg-Mannheimer Versicherung. Damals wurden die Beiträge in bar kassiert, dabei sprach er die Kunden auf weitere Versicherungen an. Rasch erkannte er die vielfältigen Chancen, die eine selbstständige Vermittlertätigkeit bot.

Am 1. Juli 1971 unterzeichnete er den Agenturvertrag mit den damaligen Gesellschaften des Alten Leipziger Konzerns (AL). Mit Fleiß, Sachkunde und Willensstärke gelang es ihm die Agentur mit dem Schwerpunkt Sachversicherungen zu entwickeln. 1995 wurde ein externes Büro an der Bielefelder Straße bezogen und ein erster Mitarbeiter eingestellt.

Der heutige Agenturinhaber Dr. Frank Werner war von klein auf in die selbstständige Tätigkeit seines Vaters eingebunden. Als er lesen konnte, sortierte er Kundenrechnungen. 1997 trat Dr. Werner nach erfolgreichem Chemiestudium und anschließender Promotion in die Agentur ein. Er qualifizierte sich zum Versicherungsfachmann und führt seit dem Ausscheiden seines Vaters 2005 die Agentur allein weiter.

Ein Jahr später gründete Dr. Werner gemeinsam mit seinem Kollegen Wolfgang Hornig die Assekuranz Kontor Ostwestfalen GmbH & Co. KG (AKO). Der Schwerpunkt liegt in der bundesweiten Vermittlung von privaten Krankenversicherungen.



Dr. Frank Werner und sein Vater Erich freuen sich über die IHK-Ehrenurkunde, die von IHK Geschäftsführerin Maria Klaas überreicht wurde (v.l.)

2011 wurde der Agenturverbund Werner/AKO von der AL zur Bezirksdirektion ernannt. Laut eigenen Angaben ist das die höchste Karrierestufe. Nur noch zwei weitere Agenturen haben das bislang erreicht. Zum Ausbau der Aktivitäten im Bereich Bausparen/Immobilienfinanzierung wurde 2016 eine weitere Schwesterfirma gegründet.

Vernetzung in der Logistik: Flottenmanagement für maximale Effizienz



Welche Flottengröße ist optimal? Wie kann die Geräteauslastung verbessert werden? Wie lassen sich Unfälle reduzieren und Schadenskosten senken? Wie sehen optimale Ladezyklen aus, um Energiekosten und CO₂-Emissionen zu senken?

Themen, die jeden Flottenbetreiber von Flurförderzeugen beschäftigen. Denn eine reibungslos funktionierende Intralogistik wird zunehmend wichtiger für den Erfolg eines Unternehmens. Ein Grund dafür sind die Versprechen immer kürzerer Lieferzeiten, um den gestiegenen Erwartungen der Kunden gerecht zu werden. Ein weiterer Anlass ist die voranschreitende Digitalisierung. Doch genau hier liegt auch die Lösung.

Wie funktioniert Telematik-Flottenmanagement für Flurförderzeuge?

Mithilfe von Telematiklösungen können die Nutzungsdaten von Flurförderzeugen permanent ausgewertet und analysiert werden. Dank der daraus ableitbaren Optimierungsmaßnahmen lässt sich die Effizienz der Flotte enorm steigern. Um vom Ladestatus über die Einsatzdauer bis hin zur etwaigen Kollision alle wichtigen Fahrzeugdaten erfassen zu können, müssen die Stapler mit einer Reihe von Sensoren ausgestattet sein. Als Pionier auf dem Sektor der Konnektivität stattet Toyota seine Lagertechnikgeräte bereits seit 2018 serienmäßig ab Werk mit Telematik-Technologie aus. Damit sind alle Toyota Lagertechnikgeräte Smart Trucks, die es ermöglichen, auf Gerätedaten zuzugreifen.

Das Toyota Flottenmanagement: Einfach alles im Blick

Das Toyota Flottenmanagementsystem I Site ist das ideale Werkzeug, mit dem in Kernbereichen Optimierungspotenziale erkannt werden - sei es, um Kosten zu senken, die Auslastung zu steigern, Fahrerberechtigungen zu verwalten, die Umweltverträglichkeit zu verbessern oder die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhöhen. Damit Probleme schnell erkannt und behoben werden können, bietet die bedienerfreundliche Startseite des Webportals einen präzisen Echtzeitüberblick über die betrieblichen Abläufe. Sie ist jederzeit abrufbar: Im Webbrowser, auf dem Tablet und sogar auf dem Smartphone eine zusätzliche Software muss dazu nicht installiert werden.



Ihr Ansprechpartner:

Stefan Grusenick Beratung & Verkauf Toyota Material Handling Deutschland

Stefan.Grusenick@de.toyota-industries.eu

www.toyota-forklifts.de



MATERIAL HANDLING

Lortzing-Apotheke Inh. Constanze Steinmeier e.K., Detmold

Qualitätsmanagement "pharmazeutische Beratung"



Constanze (2.v.l.) und Marc (4.v.l.) Steinmeier zusammen mit vier von zehn Angestellten; (v.l.): Manuela Henzel, Petra Grambow, Alexandra Zepp, Anna Blidh

Die Lortzing-Apotheke wurde am 1. März 1971 von Dr. Walter Geising in der Langen Straße 79 gegründet. Am 1. Januar 2002 übernahm Constanze Steinmeier die Apotheke und setzte gemeinsam mit ihrem Mann Marc, ebenfalls Apotheker, viele eigene Ideen um.

Ein sehr wichtiges Anliegen ist dem Ehepaar die gute Beratung der Kunden im richtigen Umgang mit Arzneimitteln. So wurde bereits 2004 ein pharmazeutisches Qualitätsmanagementsystem eingeführt.

Ein grundlegender Umbau der Geschäftsräume erfolgte 2007. Die Verkaufsfläche wurde verdoppelt und ein moderner Verkaufsraum geschaffen. In einem abgetrennten Beratungsraum können einfache Diagnostiktests durchgeführt werden. "Im Moment nutzen wir den Raum viel für Coronaschnelltests. Außerdem werden dort im Rahmen eines Modellprojektes Grippeschutzimpfungen für AOK NordWest Versicherte durchgeführt", erklärt die Unternehmerin.

Die Kundenbindung ist groß. Viele Kunden halten dem Geschäft seit der Gründung die Treue. Dies ist der Inhaberin auch sehr wichtig. "Die Kunden vertrauen auf unsere Kompetenz und unser Fachwissen, welches durch Fortbildungen stets aufgefrischt wird", sagt ihr Mann.

Für 2022 erwartet die Fachfrau weitere Veränderungen: Die schon heute mögliche Onlinebestellung von Medikamenten und anschließende Auslieferung durch den Botendienst wird durch die Einführung des E-Rezeptes sicher weiter an Bedeutung gewinnen. Dennoch wird das E-Rezept das persönliche, vertrauensvolle Gespräch mit dem Kunden in der Apotheke vor Ort nicht ersetzen, ist sich Steinmeier sicher.

FIRMENJUBILÄEN

Eine Urkunde für Sie!

Wir möchten Sie feiern! Als Mitgliedsunternehmen erhalten Sie auf Wunsch zu Ihrem Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Ausgestellt werden sie ab zehn Jahren. Alles, was Sie tun müssen, ist ein Anruf bei uns. Ab einem 25-jährigen Jubiläum gibt es einen Kurzhinweis in der IHK-Zeitschrift. Ganz exklusiv wird es ab einem 50-jährigen Jubiläum: Hier überreichen wir die Urkunde persönlich, sofern Sie dies wünschen. Dem Anlass entsprechend lassen wir die Urkunde rahmen und schreiben für Sie einen Firmenreport. Kosten entstehen Ihnen selbstverständlich nicht.

100 JAHRE

Nolting Haus- und Gartentechnik, Ihn. Matthias Nolting e.K. Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten

Detmold, seit dem 18.12.1921

25 JAHRE

KO Nutzfahrzeugbörse GmbH & Co. KG Großhandel mit Personenkraftwagen Bad Salzuflen, seit dem 01.12.1996

Carola Kölling

Tierpension
Detmold, seit dem 01.12.1996

Doris Kohlhas

Sonstige selbständige Tätigkeit im Gesundheitswesen Lügde, seit dem 03.12.1996

T. Wortmann GmbH

Großhandel mit Baustoffen und Bauelementen aus mineralischen Stoffen Lage, seit dem 03.12.1996

ARBEITSJUBILÄEN

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeitenden!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeitenden, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für Ihre Leistungen ganz einfach "Danke" sagen.

Bereits ab dem "ersten" Jubiläum ab 10 Jahre schreiben wir Ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir Namen und Unternehmen in der IHK-Zeitschrift.

Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

40 JAHRE

Liliana Di Carlo, Fachkraft für Reinraumreinigung, beschäftigt bei der Firma PLURAL servicepool GmbH, Leopoldshöhe, seit dem 12.07.1978

Andreas Fritzsch, Chemiefacharbeiter, beschäftigt bei der Firma Kneho-Lacke GmbH, Horn-Bad Meinberg, seit dem 01.12.1981

35 JAHRE

Von der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:

Sükrü Coskun, beschäftigt seit dem 01.12.1986 Ayhan Karacan, beschäftigt seit dem 03.12.1986

25 JAHRE

Andreas Möller, Busfahrer, beschäftigt bei der Firma Teutoburger-Wald-Bus Rehm & Söhne GmbH & Co. KG, Oerlinghausen, seit dem 15.11.1996

Johannes Springst, beschäftigt bei der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg, seit dem 02.12.1996

Infos zu Firmen- und Arbeitsjubiläen KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47 paulsen@detmold.ihk.de



GemeinsamZukunftBilden

BERUFLICHE BILDUNG

BERUFLICHE

AUSBILDUNG

WEITERBILDUNG

HÖHERE BERUFSBILDUNG

WICHTIG WAR, DASS ICH MIR IM VERTRIEB MEINE EXPERTISE GESCHAFFEN HABE, HEUTE KANN ICH DAS, WAS MICH PERSÖNLICH BEWEGT, PERFEKT MIT DEM VERBINDEN, WAS ICH KANN. DIE IHK-WEITERBILDUNGEN HABEN MIR BERUFLICHE TÜREN UND MEINEN EIGENEN WEG GEÖFFNET.

LORENZ, REUTLINGEN

Eine Initiative der:



DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH







STARKE TYPEN





Axel und Govinda Meyer sind starke Typen. Zwei, die mit sich und dem Leben im Einklang sind. Beide sind Geschäftsführer der TAOASIS GmbH in Lage. Vater Axel ist die "Nase" des Unternehmens und damit zuständig für die ständige Entwicklung neuer Düfte. Sohn Govinda kümmert sich darum, dass die Produkte gut aussehen, ist also unter anderem für das Marketing zuständig. TAOASIS wurde im Jahre 1991 gegründet und ist seit vielen Jahren Marktführer im Bereich Aromatherapie und Wellnessprodukte in Apotheken. Mittlerweile ist das Unternehmen auf knapp 70 Mitarbeitende angewachsen. Der Name TAOASIS ist eine Synthese aus dem chinesischen TAO und dem arabischen OASIS und bedeutet frei übersetzt "Leben im Einklang mit der Natur". Anfang dieses Jahres wurde der neue Firmensitz in Lage eröffnet - nach nur elf Monaten Bauzeit. "Schneller als Tesla", schmunzelt Firmenchef Axel Meyer. Hier kann man an Seminaren und Führungen teilnehmen, durch den Duftgarten schlendern oder sich im eigenen Café kulinarisch verwöhnen lassen. Ein Shop rundet das Angebot ab.

MIT EINEM BUCH FING ALLES AN

In den 1980er Jahren ist Axel Meyer erfolgreich im Verlagsgeschäft tätig. In Deutschland geht die Angst vor dem sauren Regen und dem daraus resultierenden Waldsterben um. Meyer lebt und ernährt sich bewusst und gibt sein erstes Buch heraus: Die Kunst, vegan zu backen. Für damalige Zeiten revolutionär. "Damals kannte kaum jemand den Begriff. Einige Vegetarier gab es bereits". Das Buch ist das "Kultbuch" der 1980er Jahre und aus der damaligen Ernährungsbewegung hervor gegangen. "Es gab überhaupt kein schmackhaftes Vollkornbrot zu kaufen. In den Bäckereien gab es nur Weizenbrot mit Zuckercouleur und Kürbiskernen oben drauf... für den gesunden Touch". Kochen und backen, Gerüche und Genuss gehören für Meyer zusammen.

DAS KLEINE LEXIKON DER DÜFTE

Es ist 1991 als er sein zweites Buch veröffentlicht: "Das kleine Lexikon der Düfte" Darin wird beschrieben, wie Naturdüfte im Rahmen der Aromatherapie wirken. Das Buch schlägt wie eine Bombe ein. "Ein Meilenstein", erklärt er stolz. Rasch steigt die Nachfrage nach den darin beschriebenen Düften. Meyer gründet die TAOASIS Natur Duft Manufaktur und vertreibt die Produkte ausschließ-

lich in Apotheken. Das Unternehmen wächst in den folgenden Jahren rasant. Immer an seiner Seite: Sein dreijähriger Sohn Govinda. Lust auf Kindergarten hat Govinda nicht, lieber "hilft" er im Unternehmen mit. Die Mitarbeitenden sind für ihn Mutter, Vater, Tante, Onkel, Oma oder Opa - alles in einem und je nachdem. Damals werden in der Villa Lorenz in Lemgo im Keller die ersten Naturdüfte in Flaschen abgefüllt. Nach dem Abitur nimmt Govinda ein Studium der Marketingkommunikation auf und arbeitet anschließend in einer Berliner Werbeagentur. 2011 bittet ihn sein Vater, den Einkauf im eigenen Unternehmen zu übernehmen. Dort gibt es viel zu tun, wie Govinda feststellt. Er "fuchst" sich ein und treibt das Unternehmen weiter voran. Sein erstes Projekt in Indien wird ein voller Erfolg.

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Bereits damals ist für die beiden klar, dass nur biologische Stoffe in den Ölen verwendet werden dürfen. Govinda motiviert die indischen Bauern, auf den Grundlagen von Demeter anzubauen. Aufgrund der lebendigen Kreislaufwirt-





Vor der Destille und im Duftgarten in Lage: Vater Axel (li) und Sohn Govinda

schaft gilt die Demeter-Landwirtschaft als nachhaltigste Form der Landbewirtschaftung. Und nicht nur das: Neben dem Demeter-Siegel sind Vater und Sohn eine faire Bezahlung und sichere Arbeitsumstände wichtig. Sie lassen sich auch hier nach den Vorgaben des "FairBio" zertifizieren. Eine Herzensangelegenheit.

"BIO IST FÜR ALLE DA"

"Bio ist für alle da. Ich hoffe, dass das der neue Standard wird. Kein Mensch möchte Pestizide essen. Es wird so viel Anbaufläche für unseren Fleischkonsum benötigt. Es muss sich einiges in unseren Köpfen ändern. Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel werden weggeschmissen. Da muss ein Umdenken stattfinden", fasst Axel Meyer zusammen. "Vielleicht ist die Gemeinwohl-Ökonomie eine Lösung. So ist das Ziel nicht die Vermehrung von Geldkapital, sondern das gute Leben für alle. Allen voran die Menschenwürde, die Menschenrechte und die ökologische Verantwortung als Gemeinwohlwerte", ergänzt Govinda und schlägt vor "die biodynamische Landwirtschaft muss besser vergütet werden." Hinter einer so kleinen Flasche stecke so viel Geschichte. Und die Geschichte beginnt auf dem Feld, genau da, wo die Pflanze wächst. Im Einklang mit den Menschen, die die Pflanzen gepflanzt haben. "Wir glauben, das Wichtigste ist die Leidenschaft und die Hingabe, mit dem was wir machen. Mit unserer Kaufentscheidung können wir die Welt verändern. Alles, was wir machen, machen wir mit Hingabe", appellieren Vater und Sohn unisono.

Mehr erfahren: www.taoasis.com

LIPPE/OWL

Businessplan-Wettbewerb in Ostwestfalen-Lippe

Startklar machen für die Gründung

Der Businessplan-Wettbewerb "startklar OWL" ist eröffnet. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten Preise von bis zu 10.000 €. "startklar OWL" wird gemeinsam von den Wirtschaftskammern, Wirtschaftsförderungseinrichtungen und Hochschulen der Region durchgeführt und von den Sparkassen unterstützt.

Der Businessplan-Wettbewerb richtet sich an Gründerinnen und Gründer, die noch kein Unternehmen gegründet haben, sowie an bestehende Unternehmen, sofern die Gründung nach dem 1. Januar 2020 erfolgt ist. Interessenten können in Workshops das Nutzenversprechen ihres Produkts erarbeiten und ihr Geschäftsmodell strukturieren. Darüber hinaus werden sie in den Bereichen Finanzplanung, Steuern, Sozialversicherung, Social Media und Persönlichkeitsentwicklung qualifiziert. Lotsende unterstützen mit Fachwissen rund um die Gründung.

Eine Jury mit Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kapitalgebenden wird die Businesspläne bewerten und die



Die Auftaktveranstaltung in der Sparkasse Paderborn-Detmold in Paderborn brachte Wettbewerbsteilnehmende, Lotsende und Fördernde zusammen

Preisträger:innen in unterschiedlichen Kategorien auswählen. In der Kategorie "Hightech und Forschung" werden technologie- und wissensbasierte Geschäftsmodelle mit einem hohen Markt- und Wachstumspotenzial ausgezeichnet. Die zweite Kategorie prämiert Konzepte aus den Bereichen "Industrie, Handwerk,

Handel und Dienstleistung". Im Bereich "Zukunft und Gesellschaft" werden Geschäftsideen gesucht, die einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten.

Der fertige Businessplan muss dann **bis zum 13. April 2022** eingereicht werden. Weitere Infos unter www.startklar-owl.de

STANDORTINITIATIVE

"ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE."

OHNE LIPPE LÄUFT DAS NICHT S IMMOBILIEN GMBH DREHT KURZFILM



Die Idylle trügt – gleich gibt es einen Knall

Ein neuer Film zum Projekt "Ohne Lippe läuft das nicht" ist abgedreht und bei YouTube hochgeladen. In den lustigen, kurzen Videos wird gezeigt, wie die Welt ohne lippische Produkte oder Dienstleistungen aussehen würde. Den bereits dritten Clip in dieser Reihe hat die Immobilien GmbH aus Detmold in Auftrag gegeben. Hier versammelt sich eine Familie im Wohnzimmer. Die Situation ist alles andere als entspannt, als der Vater seinen drei Kindern verkündet: "Kinder, wir wollen unser Haus verkaufen. Kann uns jemand dabei helfen?" Ein lauter Knall – und die Kinder sind verschwunden. Doch die Lösung in Gestalt

eines Immobilienverkäufers ist nah. "In Lippe werden Sie nicht allein gelassen ... S Immobilien GmbH, Ihr persönlicher Immobilienmakler aus Detmold".

Erste Pilotfilme waren bereits Anfang 2020 entstanden. Damals haben die Detmolder Steinbach AG und die Rainer Kiel Kanalsanierung mitgemacht. Durch Corona war die lippische Filmreihe gestoppt worden. Interessierte Unternehmen können aber jetzt wieder mitmachen. Das Drehteam stellt die Werbeagentur Men at Work aus Lage, die das Projekt als Partner unterstützt. Die IHK Lippe koordiniert das Ganze.

Wer sich gerne selbst ein Bild machen möchte, findet die drei Filme hier: https://www.youtube.com/user/industrielippe

Infos: SANDRA LÜTTECKEN

Tel. 05231 7601-52 luettecken@detmold.ihk.de

NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL

JUBILÄUMSEMPFANG: 50 JAHRE TECHNISCHE HOCHSCHULE OSTWESTFALEN-LIPPE



der TH OWL, hat den Jubiläumsempfang eröffnet

Im Oktober hat die TH OWL anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums zu einem beson-Jubiläumsempfang deren eingeladen. Über 200 Gäste aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft waren vor Ort in die Stadthalle Detmold gekommen, um feierlich auf die letzten fünf Jahrzehnte der Hochschule zu schauen und auch einen optimistischen Blick in die Zukunft zu wagen. Etwa 500 Gäste verfolgten die Prof. Dr. Jürgen Krahl, Präsident hybride Jubiläumsfeier per Livestream.

Im Zentrum des Abends stan-

den ausgefeilte Thementalks mit großartigen Talkgästen, darunter ehemalige und aktuelle Studierende, Lehrende, Forschende und Mitarbeitende der TH OWL, die auf 50 Jahre Hochschule zurückgeblickt, den Moment betrachtet und über die Zukunft der Hochschule gesprochen haben. Darüber hinaus wurden auch die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger für ihr besonderes Engagement und ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Die im Rahmen des Jubiläums entstandene Festschrift wurde ebenfalls präsentiert.



Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger: V.l.n.r. Monika Dierkes (Preis der Studierendenschaft), Prof. Dr. Johannes Üpping (Forschungspreis), Annika Hilker, Can Ziegler und Lara Knöbl (Preis der Hochschulgesellschaft Ostwestfalen Lippe e.V.). Es fehlen Professor Christoph Barth (Lehrpreis) und Yu Qiao (DAAD-Preis)

Durch den Abend führte das Moderationsduo Julia Ures und Daniel Hobein. Für musikalische Begleitung sorgte die Liveband Logpod Mangartom aus Ostwestfalen-Lippe. Der rund zweistünde Jubiläumsempfang ist auf der Website www.th-owl.de/50/empfang/ und über YouTube weiterhin abrufbar.

DIE TH OWL AUF DER WELTAUSSTELLUNG EXPO 2020 DUBAI



Knietief im Bällebad: Professor Guido Falkemeier (Dekan Fachbereich Medienproduktion), Kristina Heidebrecht (Absolventin der Medienproduktion), Leonie Hans (Fachbereichsverwaltung Medienproduktion) und Susann Ehrig (Lehrende der Medienproduktion) besuchen das Projekt des Fachbereichs Medienproduktion auf der Expo 2020 Dubai

Nach der pandemiebedingten Verschiebung ist die Expo 2020 Dubai nun endlich gestartet. Bis zum 31. März 2022 treffen sich die Länder dieser Welt unter dem Motto "Connecting Minds, Creating the Future" in Dubai. Die TH OWL ist Partnerin der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) des Deutschen Pavillons auf der Expo 2020 Dubai. Zwölf Studierende des Fachbereichs Medienproduktion der TH OWL haben sich für Campus Germany ein innovatives Medienprojekt einfallen lassen. Professor Guido Falkemeier, Kristina Heidebrecht, Leonie Hans und Susann Ehrig vom Fachbereich Medienproduktion waren nun vor Ort.

Im Raum des Deutschen Pavillons präsentieren die Studierenden ein Bällebad mit 100.000 Bällen, das den Besucherinnen und Besuchern spielerisch und interaktiv Fakten zum Thema Nachhaltigkeit in Deutschland vermittelt. Dazu legt man einen der vielen Bälle auf ein Terminal. Der Ball wird eingesaugt und präsentiert dann ein Video, ein Spiel, ein Fakt oder eine Geschichte zum Thema Nachhaltigkeit. Ziel ist es zu zeigen, wie sehr sich Deutschland schon heute der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt. Die Bälle selbst sind nachhaltig aus Rezyklat gefertigt.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und berät zum dualen Studium.

Kontakt

forschung@th-owl.de



Neue Zuschüsse für Ressourceneffizienz, CO₂-Bilanzierung und Transformationskonzepte

BAFA-/KfW-Förderung noch attraktiver

Die "Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft" (EEW) ist um neue Fördermöglichkeiten für Ressourceneffizienz und Transformationskonzepte ergänzt worden. Die maximale Fördersumme in den Modulen 2 bis 4 wurde von 10 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro angehoben. Das Programm "Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit" ermöglicht die Förderung verschiedener Maßnahmen "unter einem Dach" und zwar in folgenden fünf Modulen:

MODUL 1: QUERSCHNITTSTECHNOLOGIEN

Investitionen zum Ersatz oder zur Neuanschaffung von hocheffizienten Anlagen bzw. Aggregaten für die industrielle und gewerbliche Anwendung (wie elektrische Motoren und Antriebe, Pumpen, Ventilatoren, Druckluftanlagen, Abwärmenutzung und Wärmerückgewinnung, Anlagendämmung oder Frequenzumrichter). Das Netto-Investitionsvolumen, einschließlich Nebenkosten, muss mindestens 2.000 Euro betragen, maximal kann eine Förderung in Höhe von 200.000 Euro fließen. Die Förderquote beträgt 30 Prozent, für kleine und mittelständische Unternehmen 40 Prozent.

MODUL 2: PROZESSWÄRME AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

Ersatz oder die Neuanschaffung von Anlagen zur Bereitstellung von Wärme aus Solarkollektoranlagen, Wärmepumpen oder Biomasse-Anlagen, deren Wärme

zu über 50 Prozent für Prozesse, d. h. zur Herstellung, Weiterverarbeitung oder Veredelung von Produkten oder zur Erbringung von Dienstleistungen verwendet wird. Die Förderquote beträgt 45 Prozent, für kleine und mittelständische Unternehmen 55 Prozent.

MODUL 3: MSR, SENSORIK UND ENERGIEMANAGEMENT-SOFTWARE

Erwerb, Installation und Inbetriebnahme von Energiemanagement-Software, von Sensoren sowie Analog-Digital-Wandlern zur Erfassung von Energieströmen und von Steuer- und Regelungstechnik in Systemen und Prozessen zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie Förderung der Einweisung/Schulung des Personals durch Dritte. Die Förderquote beträgt 30

Prozent, für kleine und mittelständische Unternehmen 40 Prozent.

MODUL 4: ENERGIE- UND RESSOURCENBEZOGENE OPTIMIERUNG **VON ANLAGEN UND PROZESSEN**

Investitionen in energie- und/oder ressourceneffiziente Produktionsprozesse und komplexe Systemlösungen. Die Förderung ist technologieoffen und kann auch die unter Modul 1 und 3 genannten Maßnahmen umfassen. Förderfähig sind darüber hinaus Aufwendungen für die Erstellung eines Einsparkonzepts und die Umsetzungsbegleitung der geförderten Investitionsmaßnahme durch externe Energie- und Ressourceneffizienzberater. Die Förderquote beträgt 30 Prozent, für kleine und mittelständische Unternehmen 40 Prozent. Maximal werden pro jährlich eingesparter Tonne CO₂ 500 Euro und bei KMU 900 Euro gefördert..

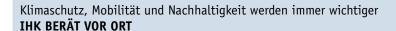
MODUL 5: TRANSFORMATIONSKONZEPTE

Gefördert werden die Erstellung und Zertifizierung einer CO2-Bilanz (gemäß

Greenhouse Gas Protocol oder der ISO 14064-1) für einen (oder mehrere) Standort(e) eines Unternehmens oder einer Gruppe von Unternehmen in Deutschland. Die Erstellung des Transformationskonzepts und die Einführung von Umsetzungsprozessen (Klimaschutzmanagement) sowie die Kosten für Messungen, Datenerhebungen und Datenbeschaffungen. Die Förderquote beträgt 50 Prozent, (KMU = 60 Prozent) und die maximale Förderung 80.000 Euro pro

Das Investitionsprogramm ist offen für Unternehmen aller Branchen und Größen. Gefördert werden auch Stadtwerke und Energiedienstleister, z. B. als Contractoren. Die Förderung erfolgt wahlweise als direkter Zuschuss (BAFA) oder als Tilgungszuschuss in Verbindung mit einem Kredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

www.detmold.ihk.de (Nr. 4308476)



Haben Sie eine Strategie entwickelt, wie Sie die Klimaziele der Bundesregierung erfüllen werden? Sind Sie schon von Kunden gefragt worden, wie nachhaltig Sie ihre Produkte herstellen oder welchen CO₂-Fußabdruck Ihr Unternehmen hinterlässt? Wie gehen Sie mit dem Thema Mobilität um?

Zeit zu handeln

Klimaschutz, nachhaltiges Wirtschaften und künftige Mobilität zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit – auch für die Wirtschaft. Die IHK Lippe greift diese Trendthemen in einem neuen Beratungsangebot für lippische Unternehmen auf. Die IHK will sensibilisieren und informieren und Sie dabei unterstützen, die Chancen aktiv zu nutzen.

Wollen Sie wissen,

- ob sich der Klimawandel auch auf Ihr Unternehmen auswirkt?
- welche rechtlichen Regelungen und politischen Instrumente Sie besonders betreffen?
- wie Sie den CO₂-Ausstoß Ihres Unternehmens ermitteln?
- wo Einsparpotenziale schlummern?
- welche Unterstützungsangebote und Fördermittel es gibt?

Wir besuchen Sie oder treffen uns online

... und besprechen mit Ihnen die Themen, die Sie besonders interessieren, von der Bewertung von Klimawandelrisiken über die CO₂-Bilanzierung, Maßnahmen der Energie- und Ressourceneffizienz bis hin zur künftigen Mobilität.



MATTHIAS CARL Tel. 05231 7601-18 carl@detmold.ihk.de www.detmold.ihk.de (Nr. 4208370)



jetztneutralmieten.de



Wie die europäische Klimapolitik die Wirtschaft umwälzt

Green Deal der EU

Mit dem Green Deal hat sich die Europäische Union (EU) vorgenommen, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 auf nahezu null zu reduzieren. Die nun in Gang gesetzten gesetzlichen Anpassungen werden für viele Unternehmen höhere CO₂- und Energiepreise mit sich bringen. Zudem werden zahlreiche ordnungsrechtliche Vorgaben strenger ausgestaltet. Ziel der Politik ist es, eine Umstellung der Energieversorgung und vieler Produktionsprozesse anzureizen. Ob dies tatsächlich gelingt, hängt von vie-

len Rahmenbedingungen ab, die bislang noch nicht gegeben sind.

Die in das Europäische Klimagesetz gegossenen klimapolitischen Ziele des Green Deal sind ambitioniert. Innerhalb von knapp drei Jahrzehnten soll die gesamte EU treibhausgasneutral werden. Kein Sektor der europäischen Wirtschaft kann dann noch relevante Mengen Treibhausgase ausstoßen. Insgesamt dürfen die 27 EU-Mitgliedstaaten nur noch gut die Hälfte der aktuellen Emissionen Deutschlands emittieren. Sehr geringe Mengen

unvermeidbarer Restemissionen sollen durch Entnahmen von CO₂ aus der Atmosphäre ausgeglichen werden.

GESETZE BETREFFEN DIE WIRTSCHAFT UNMITTELBAR

Um die Ziele zu erreichen, arbeitet die EU minutiös an einer Überarbeitung und Erweiterung des gesetzlichen Rahmens. Im Juli 2021 hat die EU-Kommission das erste umfassende Gesetzespaket ("Fit for 55") vorgelegt. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen der EU um 55 Prozent ge-

senkt werden. Die erforderliche Minderungsleistung verdoppelt sich hierdurch nahezu. Was zunächst abstrakt erscheint, hat weitreichende Auswirkungen für deutsche Unternehmen. Einerseits werden die CO2-Preise für die Breite der Wirtschaft steigen. Andererseits sind auch strengere ordnungsrechtliche Vorgaben, beispielsweise im Bereich Verkehr und Gebäude, zu erwarten.

CO2-BEPREISUNG IM ZENTRUM **DER REFORMEN**

Zentraler Bestandteil des Fit-for-55-Pakets ist die erneute Novelle des Europäischen Emissionshandels. Die Menge der Zertifikate soll schneller verknappt werden. Über die gesamte vierte Handelsperiode sollen etwa zwei Milliarden Emissionsberechtigungen gestrichen werden. Das führt vornehmlich zu steigenden CO2-Preisen für die etwa 1.800 Kraftwerke und Feuerungsanlagen der energieintensiven Industrie in Deutschland. Die Kommission rechnet mit Preisen von 85 Euro pro Tonne CO₂ im Jahr 2030. Analysten erwarten teils dreistellige Preise. Gleichzeitig führt die vorgeschlagene Verknappung dazu, dass die Mengen für die kostenfreie Zuteilung für hocheffiziente Industrieanlagen nicht mehr ausreichen. Laut Vorschlag der Kommission sollen in einigen Branchen ab dem Jahr 2026 noch weniger Zertifikate frei zugeteilt werden. Die Anlagenbetreiber müssten daher mehr Zertifikate zukaufen - zu sehr viel höheren Preisen. Für einzelne Anlagen ergäben sich jährliche (CO2-)Mehrkosten im sechs- bis achtstelligen Bereich.

NEUES EMISSIONSHANDELSSYSTEM UMSTRITTEN

Zusätzlich zur Reform des bestehenden EU-Emissionshandels schlägt die EU-Kommission vor, ab 2026 ein europaweites Handelssystem für Verkehr und Gebäude einzuführen. Es würde ähnlich funktionieren wie das seit Januar 2021 greifende deutsche Emissionshandelssystem ("BEHG"). Anders als in Deutschland soll die industrielle Prozesswärme nicht erfasst werden. Die Brüsseler Behörde vertritt die Auffassung, dass der Aufwand für Schutzmechanismen zum Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu hoch und der Nutzen der Einbeziehung in den Handel zu gering seien. Das EU-System soll von Beginn an einen freien Handel ermöglichen. Politisch ist der Vorschlag umstritten. Sowohl im EU-Parlament als auch im Rat der

Mitgliedstaaten zeichnen sich bislang keine Mehrheiten ab.

NEUE VORGABEN FÜR VERKEHR UND **GEBÄUDE**

Um massiv mehr CO2 einzusparen, setzt die EU nicht allein auf den Emissionshandel. Ordnungsrechtliche Vorgaben sollen als Teil eines Instrumentenmix ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. So hat die Kommission in ihrem Fit-for-55-Paket eine erneute Absenkung der CO2-Emissionsstandards für neue Pkw und leichte Nutzfahrzeug verankert. Ab 2035 sollen Nullemissionen (am Auspuff!) zum Standard werden. Das wäre wohl das Aus für Neuzulassungen von Autos mit Verbrennungsmotor. Die Automobilhersteller wären gezwungen, Marktanteil batterieelektrischer Fahrzeuge noch zügiger zu steigern. Insbesondere in der mittelständischen Zuliefererindustrie würde der bereits eingeleitete Strukturwandel nochmals beschleunigt. Im Gebäudesektor plant die EU, Sanierungspflichten, insbesondere für die öffentliche Hand, auszuweiten und einen anspruchsvolleren Niedrigstenergie-Standard vorzuschreiben.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR **ERFOLGREICHEN WANDEL NOCH NICHT GEGEBEN**

Der für die Klimaneutralität erforderliche strukturelle Wandel der Wirtschaft birgt zahlreiche Chancen. Aktuell fehlen aber noch die geeigneten Rahmenbedingungen, um auf die beschriebenen Preisentwicklungen und strengeren Vorgaben mit Investitionen in eine klimafreundliche Energieversorgung und neue Produktionsverfahren reagieren zu können. Die Wirtschaft wird auf große Mengen an regenerativem Strom und klimafreundlichem Wasserstoff angewiesen sein. Auch wenn der Grünstrom-Anteil sukzessive gestiegen ist, der Ausbau geht zu langsam voran. Klimafreundlicher Wasserstoff ist fast nicht verfügbar. Beidem will die EU-Kommission mit der erneuten Novelle der Erneuerbare-Energien-Richtlinie begegnen.

Weil viele Unternehmen zumindest in einer Übergangsphase auf staatliche Unterstützung angewiesen sein werden, überarbeitet die Kommission den beihilferechtlichen Rahmen. Über neue Förderinstrumente wie CO2-Differenzkontrakte, die Mehrkosten klimafreundlicher Technologien gegenüber fossilen Anwendungen ausgleichen, sollen den Mitgliedstaaten neue Spielräume geschaffen werden - u. a. im Bereich der Wasserstoffnutzung.

Unstrittig ist schließlich, dass ein wirksamer Schutz vor Carbon Leakage, d. h. der Verlagerung von Wertschöpfung in klimapolitisch weniger ambitionierte Drittländer, vor dem Hintergrund des Green Deal noch dringlicher geboten ist. Besorgniserregend ist, dass hierzu allein ein CO₂-Grenzausgleichsmechanismus diskutiert wird. Er ist in seiner Wirkung und Stabilität mit großen Unsicherheiten behaftet. Hochproblematisch für die deutsche Wirtschaft ist neben den zu erwartenden handelspolitischen Gegenmaßnahmen zudem, dass das vorgeschlagene Modell die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Exporte in Länder außerhalb der EU völlig unberücksichtigt lässt und lediglich darauf abzielt, innerhalb des europäischen Binnenmarkts für faire Wettbewerbsbedingungen zu sorgen.



JULIAN SCHORPP Referatsleiter Europäische Energie- und Klimapolitik beim DIHK in BRÜSSEL



SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH Im Seelenkamp 15 · 32791 Lage T 05232 979890 • F 05232 9798970 info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de



Auf die Plätze, fertig, los!

Fit für die Karriere: IHK-Lehrgänge und Seminare

AUSSENWIRTSCHAFT		
Tagesseminare		
NEU – Änderungen Intrastat 2022 – Live-Online-Training	12.01.2022	140,- EUR
NEU – Änderungen Intrastat 2022 – Live-Online-Training	28.01.2022	140,- EUR
Die neuen Incoterms®-Regeln 2020 richtig anwenden – Live-Online-Training	17.02.2022	140,- EUR
Einreihung von Waren in den Zolltarif – Live-Online-Training	17.03.2022	140,- EUF
Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften – Live-Online-Training	10.03.2022	140,- EUR
Das Ausfuhrverfahren ATLAS – Live-Online-Training	07.03.2022	240,- EUR
Lieferantenerklärungen richtig ausstellen – Live-Online-Training	11.02.2022	140,- EUR
Organisation des betrieblichen Zollwesens – Live-Online-Training	21.03.2022	240,- EUR
Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer – Live-Online-Training	02.03.2022	240,- EUR
Dual-Use-Prüfungen und Genehmigungscodierungen: Y901 & Co. – Live-Online-Training	09.03.2022	140,- EUR
NEU – Gelangensbestätigung & Co. – die aktuellen Nachweispflichten für Umsatzsteuerzwecke – Live-Online-Training	23.03.2022	140,- EUF
Zolländerungen 2022	28.01.2022	165,- EUR
Zolländerungen 2022 – Live-Online-Training	06.01.2022	140,- EUR
Grundlagen Warenursprung und Präferenzen	05.04.2022	260,- EUR
Embargobestimmungen der EU	21.02.2022	165,- EUR
Compliance im Export	21.02.2022	165,- EUR
US-Reexportrecht	22.02.2022	260,- EUR
Zertifikatsseminar		
Fachkraft Zoll (IHK)	25.02 06.05.2022	1.290,- EUR
BETRIEBSWIRTSCHAFT, FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN		
Tagesseminare		
NEU – BWL-Intensiv-Seminar – für alle Einsteiger geeignet	01. + 02.02.2022	520,- EUR
Betriebswirtschaftliche Auswertungen lesen, verstehen, analysieren	23.03.2022	260,- EUF
Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln für Führungskräfte	16.03.2022	260,- EUF
Zertifikatslehrgänge		
Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 2: Kosten- und Leistungsrechnung	31.01 07.04.2022	620,- EUR
Fachkraft für Controlling (IHK) – Live-Online-Training	22.02 10.05.2022	1.249,50 EUR

EITE WISSEN & WINSENNEY 12 EOET		Int Service 27
Lehrgänge		
NEU – Update Bilanzbuchhalter:innen – Live-Online-Training oder Präsenz	12.01.2022 - 15.12.2022	230,- EUR (für 7 Termine in 2022)
Geprüfte:r Technische:r Betriebswirt:in	23.03.2022 - 13.04.2024	3.900,- EUR
Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in	22.03.2022 - 30.04.2024	3.990,- EUR
DIGITALISIERUNG		
Tagesseminare		
NEU – Radikaler Kundenfokus: Agilität als Schlüssel zur Digitalisierung – Live-Online-Training	18.02.2022	250,- EUR
NEU – Scrum, Kanban & Co. – Live-Online-Training	04.02.2022	250,- EUR
NEU – Design Thinking: nutzerorientiert innovieren! – Live-Online-Training	08.04.2022	250,- EUR
NEU – Innovationsmanagement für KMU – Live-Online-Training	03.06.2022	250,- EUR
Zertifikatslehrgänge		
Fachkraft für 3-D-Drucktechnologien (IHK)	15.03 30.03.2022	1.850,- EUR zzgl. Seminarunterlage
Digital-Transformation-Manager:in (IHK) – Live-Online-Training	04.03 25.06.2022	1.790,- EUR
IMMOBILIEN		
Tagesseminare		
Praxis des Immobilienmaklergeschäfts - Einführungsseminar	21.03.2022	260,- EUR
Tipps zum rechtlichen Umgang mit schwierigen Mietern:innen	29.06.2022	260,- EUR
KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG		
Tagesseminare		
NEU – Riskmanagement – effizient und zukunftsichernd	22.02.2022	260,- EUR
Erfolgsfaktor Mitarbeitergespräche	17.03.2022	260,- EUR
Neue Impulse für den Führungsalltag – Auffrischung und Anregungen für erfahrene Führungskräfte	31.03.2022	260,- EUR
Organisation am Arbeitsplatz	14.02.2022	260,- EUR
Kompetenz am Telefon	28.03.2022	260,- EUR
Zertifikatslehrgänge		
GmbH-Geschäftsführung (IHK) – Live-Online-Training	09.02 06.04.2022	1.249,50 EUR
Professionell arbeiten mit MS-Office (IHK) – Live-Online-Training	05.04 23.06.2022	1.249,50 EUR
Social-Media-Manager:in (IHK) – Live-Online-Training	02.03 18.05.2022	1.535,10 EUR
Wirtschaftsmediator:in und Verhandlungsmanager:in (IHK)	14.03 18.03.2022	1.590,- EUR



Projektleiter:in (IHK)

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



23.04. - 02.07.2022

1.200,- EUR

VERTRIEB, MARKETING UND EINKAUF		
Tagesseminar		
Kostensenkung im Einkauf	15.03.2022	260,- EUF
Zertifikatslehrgänge		
E-Commerce-Manager:in (IHK) – Live-Online-Training Online-Marketing-Manager:in (IHK) – Live-Online-Training	01.03 09.06.2022 15.03 09.06.2022	1.904,00 EUR 1.963,50 EUR
PERSONAL		
Zertifikatslehrgänge		
Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Modul 2: Lohn- und Gehaltsabrechnung	14.02 28.03.2022	420,- EUF
Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Modul 3: Personalbeschaffung, -entwicklung	25.04 21.06.2022	490,- EUR
Lehrgänge		
Ausbilder:in nach AEVO – Kompaktlehrgang – Live-Online-Training	17.01 11.02.2022	550,- EUR
Ausbilder:in nach AEVO – Live-Online-Training	24.01 06.04.2022	550,- EUR
Ausbilder:in nach AEVO – Kompaktlehrgang	07.03 18.03.2022	650,- EUR
Geprüfte:r Personalfachkaufmann:frau – Live-Online-Training	20.06.2022 - 16.10.2023	3.290,- EUR
RECHT, STEUERN UND DATENSCHUTZ		
Tagesseminare		
NEU – Workshop Datenschutz: Webseite und Cookies	23.02.2022	165,- EUR
Workshop Datenschutz: Homeoffice	08.03.2022	165,- EUR
Workshop Datenschutz: Video- und Telefonkonferenzen	08.03.2022	165,- EUR
Zertifikatslehrgang		
Betriebliche:r Datenschutzbeauftragte:r (IHK) – Live-Online-Training	04.04. – 22.06.2022	1.606,50 EUR
TECHNIK		
Zertifikatslehrgang		
Fachkraft für 3-D-Drucktechnologien (IHK)	15.03 30.03.2022	1.850,- EUR
Lehrgänge	15.02 20.02.2022	E 200 EUR
NEU – Geprüfte:r Industriemeister:in Metall (IHK) – Live-Online-Training	15.03 30.03.2022 11.02.2022 -	5.390,- EUR 5.250,- EUR
Geprüfte:r Industriemeister:in – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk	22.11.2024	3.23U,- EUR
AZUBIS		
Seminare		
Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement – Teil 2	23.02 06.04.2022	250,- EUR
NEU – Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement - Teil 1 - Live-Online-Training	01.03 29.03.2022	350,- EUR
Prüfungsvorbereitung Industriekaufleute	24.02 07.04.2022	250,- EUR
Prüfungsvorbereitung Fachinformatiker (Anwendungsentwicklung) - Live-Online-Training	26.01 10.05.2022	390,- EUR
Tagesseminare	04.07.0000	060 5115
NEU – Lernen lernen und Prüfungsangst besiegen	01.04.2022	260,- EUR
Telefontraining für Azubis	18.02.2022	260,- EUR
Zeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung und am Arbeitsplatz	25.03.2022	260,- EUR

Prüfungslehrgänge zzgl. Lernmittel und ggf. Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei ANDRÉ REINISCH, Tel. (05231) 7601-35, E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de.
Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsprämie, Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie z. B. unter https://wis.ihk.de

Ihre Geschäftspartner im Internet

Beschriftungen





Bürobedarf





Dienstleistungen

Das stille Örtchen zum Mieten Toiletten und Toilettenwagen für Ihre Baustelle und Veranstaltung



Am Sportplatz 5 – 33813 Oerlinghausen www.bosse-wc.de - 0800/9226773 - info@bosse-wc.de

IT-Betreuung neu gedacht Mit Festpreis und Zufriedenheitsgarantie. Jetzt informieren: - 05231/45898600 □ www.einonolleins.de

> kdv-Versand - Kai Dahlke Transportunternehmen

Neudörnweg 93, 32791 Lage, kdv-versand@gmx.de Tel. 015151882200

Ulrich Meier zu Evenhausen

Wirtschaftsmediator / Verhandlungsführer (IHK)

Götestelle i.S.d. §794 Abs.1 ZIII.1 ZPO

www.maier.pu.avenhousen.de

Digitaldruck



Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck, Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, .. Die ganze Welt der Werbung – aus einer Hand!

> Digitaldruck in XXL Digital | Print | Medien

Ihre Unübersehbarkeitsmacher www.ellmer.de

Erneuerbare Eneraien



Filme/Fotos







Gebäudereinigung





Ihr Partner für Sauberkeit



Horst Scheitzke

Gebäudereinigungs GmbH & Co. KG 32105 Bad Salzuflen Siemensstraße 117 Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com



gruppe We care for you

Weder GmbH Gildestr. 12 32760 Detmold Tel.: 05231/30828-0 Fax: 05231/30828-39 www.weder-ambh.de

Hausverwaltung



Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024 info@hausverwaltungen-lippe.de www.diekmeier-immobilien.de



Hotel



Bei uns übernachten Ihre Gäste aus Handel und Industrie!

Telefon 05234/209-0 oder



www.hotel-baerenstein.de

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis), 30,- € (Grundpreis) 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis), 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195, Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

SEMINARTERMINE

NEU – Live-Online-Training oder Präsenz UPDATE BILANZBUCHHALTER:INNEN

Bilanzbuchhalter:innen und Steuerberater:innen sind gezwungen, ihr Wissen topaktuell zu halten. Einmal monatlich werden neue Verordnungen und Gesetze im steuerlichen Bereich für die Buchung und Bilanzierung behandelt. Auf Probleme der Umsetzung in der betrieblichen Praxis wird eingegangen. Die Themen werden



Foto: iStockphoto©uta

hochaktuell bestimmt und richten sich nach der aktuellen Gesetzesund Verordnungsentwicklung.

7 Termine jeweils 18:00 – 20:30 Uhr mittwochs Präsenz oder donnerstags Live-Online-Training

Kosten: 230,00 EUR

Infos:

ANDRE REINISCH Tel. 05231 76 01-35 reinisch@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116123398)

Tagesseminar

ORGANISATION AM ARBEITSPLATZ

Zunehmende Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck verlangen den Beschäftigten immer mehr ab. Besonders Fachkräfte mit organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben in Büro, Verwaltung und Dienstleistung erfahren dies trotz oder wegen der neuen Kommunikationstechnik am Arbeitsplatz. Die Teilnehmenden befassen sich intensiv mit dem Umgang von



Foto: iStockphoto@anyaberku

Arbeitszeit. Sie erkennen die Vorteile strukturierter Arbeitsplatzorganisation und erarbeiten Lösungen zur Effizienzsteigerung in der täglichen Praxis.

Termin: 14.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER Tel. 05231 76 01-31 schlueter@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116121080)

Die Weiterbildung hat eine neue Homepage: www.weiterbildung-detmold.ihk.de

Zertifikatslehrgang

FACHKRAFT FÜR PERSONALWESEN (IHK) MODUL 2 LOHN UND GEHALT

Zu Lohn- und Gehaltsabrechnungen ist eine Vielzahl rechtlicher Bestimmungen zu beachten, insbesondere aus dem Steuerrecht sowie dem Sozialversicherungsrecht. Im Lehrgang wird die Berechnung der Abzüge sowie die Einbeziehung z.B. von Reisekosten, Altersversorgung und vermögenswirksamen Leistungen bearbeitet.



oto: iStockphoto©pix

Lehrgang

GEPRÜFTE:R INDUSTRIEMEISTER:IN KUNSTSTOFF UND KAUTSCHUK

Ziel des Lehrganges ist die Qualifikation eines:r Industriemeisters:in, der:die im Betrieb als Führungskraft Produktionsabläufe überwachen und Arbeitsabläufe einschließlich des Einsatzes von Material und Betriebsmitteln planen kann. Er:sie soll Mitarbeitende im Sinne der Unternehmensziele führen und ihnen Aufgaben zuordnen. Die



Foto: iStockphoto©izuse

Ausbildung der Auszubildenden liegt ebenso in seinem Tätigkeitsbereich.

Termin: 11.02.2022 - 22.11.2024, Fr. 16:30 - 20:30 Uhr,

Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

Kosten: 5.250,00 EUR

Infos: ANDRE REINISCH

Tel. 05231 76 01-35 reinisch@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116121504)

Termin: 14.02. – 28.03.2022, Mo. + Mi. 18:00 – 21:15 Uhr

Kosten: 420,00 EUR

Infos: ALINA KLUCKHUHN Tel. 05231 76 01-33 kluckhuhn@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116121732)

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

BEZUGSDAUER DES KURZARBEITERGELDES SOLL VERLÄNGERT WERDEN

Kurzarbeit hat sich als wirksames Instrument zur Sicherung von Arbeitsplätzen während der COVID-19-Pandemie erwiesen. Die wirtschaftliche Lage hat sich seit Jahresbeginn zwar deutlich gebessert. Dennoch gibt es viele Herausforderungen, die einer weiteren positiven Entwicklung entgegenstehen können. Die Verlängerung der Bezugsdauer und die Sonderreglungen für den Bezug des Kurzarbeitergeldes laufen allerdings Ende 2021 aus.

Um Arbeitslosigkeit auch im ersten Quartal 2022 zu vermeiden, wird die maximale Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes von 24 Monaten für weitere drei Monate bis zum 31. März 2022 gelten. Dieses gilt auch für die Zugangserleichterungen. ACHTUNG: Die Sozialversicherungsbeiträge werden nur noch zu 50 Prozent auf Antrag in pauschalierter Form erstattet. Auch Betriebe, die ab 1. Januar 2022 neu oder nach einer mindestens dreimonatigen Unterbrechung erneut Kurzarbeit anzeigen müssen, können bis zum 31. März 2022 von den Zugangserleichterungen profitieren.

International

ZOLLÄNDERUNGEN 2022

Das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht ist komplex und regelmäßigen Änderungen, zumeist zum Jahreswechsel, unterworfen. Das Seminar informiert über bereits beschlossene Änderungen in den Bereichen Zoll, Präferenzrecht und Exportkontrolle und nennt



darüber hinaus weitere, noch anstehende, Entscheidungen zur Vorbereitung.

Live-Online Training

Termin: 06.01.2022, 13:30 - 17:00 Uhr

Kosten: 140,00 EUR

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116155652)

Präsenz

Termin: 28.01.2022, 09:00 - 14:00 Uhr

Kosten: 165,00 EUR

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116121075)

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31 schlueter@detmold.ihk.de

Wir sind stetig auf der Suche nach gebrauchten Nutzfahrzeugen. AlphoPlo/t

Sie haben ein gebrauchtes Nutzfahrzeug in Ihrem Bestand und möchten es gern verkaufen?

Dann kontaktieren Sie uns!

AlphaPlast GmbH & Co. KG Westring 45 | 33818 Leopoldshöhe Telefon 05202 9245760 | E-Mail: info@alphaplast.de



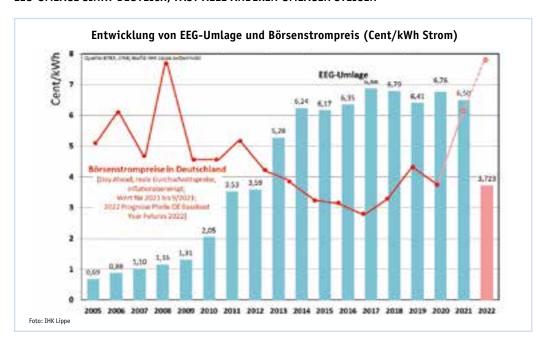






Innovation & Umwelt

EEG-UMLAGE SINKT DEUTLICH, FAST ALLE ANDEREN UMLAGEN STEIGEN



Die EEG-Umlage sinkt 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich, von 6,50 auf 3,723 Cent/kWh. Möglich wird dies durch einen hohen Überschuss auf dem EEG-Konto und durch einen Bundeszuschuss über die CO2-Bepreisung. Die AbLaV-Umlage sinkt leicht, während die Offshore-Netzumlage, die KWK-Umlage und die StromNEV-Umlage steigen. Das haben die vier Übertragungsnetzbetreiber bekannt gegeben. In Summe müssen die meisten Unternehmen und private Verbraucher im nächsten Jahr fast 35 Prozent weniger für die Umlagen auf den Strompreis zahlen. Die IHK informiert auf ihrer Homepage über die Höhe der einzelnen Umlagen und die Ermäßigungsmöglichkeiten für energieintensive Unternehmen.

www.detmold.ihk.de (Nr. 4914620)

CO2-PREIS: LEITFADEN ZUR BEANTRAGUNG VON BEIHILFEN

Die Verordnung über Maßnahmen zur Vermeidung von Carbon Leakage durch den nationalen Brennstoffemissionshandel (BECV) sieht Beihilfen für Unternehmen vor, deren Wettbewerbsfähigkeit im besonderen Maße durch die Einführung des nationalen CO₂-Preises leiden. Sektoren und Teilsektoren, die in den Tabellen 1 und 2 der Anlage zur BECV aufgelistet sind, sind gemäß § 5 Absatz 1 Nummer 1 BECV beihilfeberechtigt. Hierüber ausgeschlossene bzw. besonders belastete Unternehmen können aber gemäß §§ 18ff bzw. § 23 BECV Ausnahmenregelungen beantragen. Der neue "Leitfaden" der DEHSt erläutert die Voraussetzungen und Einzelheiten

dieser besonderen Antragsverfahren. Darin wird beschrieben, wie Unternehmen für die Periode 2021 bis 2025 Sektoren und Teilsektoren nachträglich anerkennen bzw. den Kompensationsgrad von Teilsektoren anpassen lassen können.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5323624)

BESCHRÄNKUNG VON BISPHENOL A: ERNEUTE KONSULTATION DER BAUA

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) führt gemeinsam mit dem Umweltbundesamt eine zweite Konsultation zur geplanten Beschränkung von Bisphenol A (BPA und BosC) im Rahmen von REACH (Annex XV Dossier) durch. Der Stoff kommt etwa in Polymeren zum Einsatz. Unternehmen können sich bis zum 22. Dezember 2021 beteiligen.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5321464)

MWIDE NRW: CARBON MANAGEMENT STRATEGIE VORGESTELLT

Das Wirtschaftsministerium NRW (MWIDE) hat im Oktober die Carbon Management Strategie NRW veröffentlicht. Darin werden Ansätze und Leitplanken zum nachhaltigen Umgang mit Kohlenstoff in Nordrhein-Westfalen vorgestellt und Maßnahmen ent-

wickelt, die den Weg in eine zukunftsfähige Kohlenstoffwirtschaft in NRW ebnen sollen.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5321412)

BESCHLOSSEN: NEUE REGELN ZUR HEIZKOSTENABRECHNUNG

Der Bundesrat hat die Novelle der Heizkostenverordnung verabschiedet. Sie setzt hinsichtlich der Fernahlesharkeit von Wärmezählern EU-Recht um und regelt die Rechte von Mietern für unterjährige Rechnungen und Verbrauchsinformationen. Fernablesbare Zähler sollen zudem interoperabel sein. Die Auswirkungen der Neuregelungen sollen nach drei Jahren evaluiert werden. Die neue Heizkostenverordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5250428)

INTERAKTIVE KARTE: WIE PASSIERT BEI STARKREGEN AM EIGENEN STANDORT?

In einer kostenfrei nutzbaren, interaktiven Karte können Unternehmen und Kommunen die Auswirkungen von extremen sowie seltenen Starkregenereignissen sichtbar machen und abschätzen.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5321484)



IHK: STROMPREIS-UMLAGENRECHNER AKTUALISIER

IHK	Strompreis-Umlagen-Rechner 20						
alle Verbraucher:	thre Angaben	liman	Strampres 2022	18.000	a war	Arrest der Umegen um Nettisttungreit 16.4%	
Participation of the Control of the	1300,000	MINIT.	strempres 2022	128,000	September Speed	20,4%	
Falleinstuding für 1255-21milligung 2022 m	ma Santiel des propriemente Des gehörig au transle laut Arbige 4, 1810 1 egrenongsbescheld 2022 Segt esr	The state of the s	Lag für 2021 als bes Begrenzungs	SCHOOL STREET	ja, Anlage 4, Unio 6 / Moun	determinate related, 3/7 %	
Acteil der Strambactenintanettät an der Brutsmartschöpfung 2022	15,0	% one to accompany of the part	Arteil der Stromkosteninoerstät en der Studowertschildung 2003 Herteilung in Herteilung 2003 Legis 2011 Herteilung begrenzen bei		0,0	%	
Bruttowertschöpfung nur ter Unternehmen der im spe	46,800	Mie. Euro			nein	8	
nur Unternehmen des produzierenden Gewert	es:	Ermäßigungen sid Antrag möglich		Distriction of the last division in the last divisi	adjust the west wheel specific beauti	and Witness and Department	
Actual der Strombinster am Desatt	4,1	N contract 40.4 Superiors		CALL STREET, STREET, STR.	Tell a pier demonstration in Television into the membrane Clark and Clarke the distance	Total Control	
Umlagen	Umlage 2022 Inkl. firmälligungen [faro]	Umlage 2022 ohre Ermäßigungen (Yum)	Mögliche Erspernie auf Artriag [furp] [N]		Veränderung zu 2022 [Euro]	Veränderung au 2022 [Ni]	
fEG-Umlage / Jahr	40.022,25	55.845,00	15.822,75	28,3	-57.ATT,75	-59,0	
KWK-Umlage / Jahr	4.063,50	5.670,00	1.606,50	28,3	253,50	6.7	
StromNEV-Umlage / Jahr	4.495,00	4.620,00	125.00	2.7	50,00	1.1	
Offshore-Netzumlage / Jahr	4.504,25	6.285,00	1.780,75	26,3	-1.420,75	-24,0	
Umlage für abschaltbare Lasten / Jahr	45,00	45,00	Same firmaliguing a	eagles	-90,00	-66,7	
Gesamt	\$3,130,00	5,000,000,000		25,7	-58.685,00	-52,43	
Summit der Umtagen (Cent/WWI)	3.542	4.831			40.90		

Die IHK Lippe hat ihren Strompreis-Umlagen-Rechner im Internet auf den neuesten Stand gebracht. Privathaushalte und Unternehmen können damit selbst errechnen, was sie 2022 für Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung, den Ausgleich für individuelle Netzentgelte und die Anbindung von Offshore-Windkraftanlagen sowie für abschaltbare Lasten ausgeben müssen, wenn sie keinen eigenen Strom erzeugen.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5321622)

Handel & Dienstleistungen

Landesregierung fördert Digitalisierung mit 10 Millionen Euro Digitalzuschüsse für Handel und Gastgewerbe



Mit rund zehn Millionen Euro will die Landesregierung die digitale Transformation kleiner Unternehmen aus Handel, Gastronomie, Hotellerie und Tourismus und damit von der Pandemie besonders betroffenen Branchen unterstützen:

Ab sofort können Einzelhandel, Tourismus und Gastgewerbe Unterstützung aus den Förderprogrammen "NRW-Digitalzuschuss Handel" und "NRW-Digitalzuschuss für die gastgewerbliche und touristische Wirtschaft" beantragen.

Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitende können bis zu 2.000 Euro erhalten, beispielsweise für digitale Kundenservice-Tools, für die Einrichtung oder Optimierung ihrer Internetpräsenz oder bargeldlose Bezahlmöglichkeiten. Mit dem NRW-Digitalzuschuss Handel knüpft das Land NRW an das Vorjahresprogramm an und bietet nun weiteren Betrieben eine wichtige Unterstützung bei der Digitalisierung. Die Mittel werden gewährt, bis das Fördervolumen ausgeschöpft ist. Einzelhändler:innen können den Zuschuss digital unter www. digihandel.nrw beantragen. Online-Anträge aus dem Bereich Gastronomie, Tourismus und Hotels können unter www.tourhotel-gastro.nrw beantragt werden. Bei der Auswahl geeigneter Projekte sowie bei der Antragstellung unterstützen auch die Digitalcoaches des Einzelhandelsverbandes und der vom Wirtschaftsministerium beauftragte Projektträger Jülich.



VERKAUF VON FEUERWERKSKÖRPERN

Feuerwerkskörper sind pyrotechnische Gegenstände, die explosionsgefährliche Stoffe enthalten. Von ihnen gehen erhebliche Gefahren aus. Aus diesen Gründen gelten für den Verkauf von Feuerwerkskörpern feste Regeln. Die IHK weist vorsorglich alle betroffenen Einzelhändler auf die Einhaltung dieser Bestimmungen hin. In diesem Jahr darf der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 in der Zeit vom 29. Dezember bis 31. Dezember 2021 erfolgen.

Detaillierte Informationen unter:

www.detmold.ihk.de (Nr. 4540398)



Rückt das Ende der Münzen und Scheine näher?

Wohin mit dem Geld?

In Lippe leben rund 350.000 Menschen. Diese Zahl ist aufgerundet. Nachkommastellen halten oft auf und bringen keinen echten Erkenntnisgewinn. Wenn die Lipper in ihrer Lebenswirklichkeit durchschnittlich agieren, dann bezahlen sie am Ende des Corona-Jahres 2021 immer noch zu 75 Prozent in bar. Hat das eine Zukunft?

In Lippe leben rund 350.000 Menschen. Äh, hatte ich das nicht eben erst gelesen? Fragen Sie sich vielleicht. Ja. Jetzt geht es aber anders weiter. Kurzer Vergleich: In Deutschland sind 60 Millionen Handys am Netz. Der größte Teil dürfte unter die Kategorie Smartphone fallen. Nur die wenigsten Nutzer haben wohl noch einen "sprechenden Knochen", der sonst nix kann. Zoomt man diese Zahl auf Lippe runter und hält die Lipper für zeitgemäß, müsste Lippe fast 250.000 Handys am Start haben. Aufgerundet. Sie wissen, was ich meine. Ich fasse bereits jetzt meinungsbetont zusammen: "Und wenn es nur 200.000 Smartphones zwischen Salzuflen und Barntrup sind, ist das auch eine Menge Holz."

MIT DEM HANDY ZAHLEN

"Das Handy wird über kurz oder lang das Medium der Wahl bei den modernen Bezahlstrukturen sein." Sagt wer? Bredehorst-Geschäftsführer Jan Visser aus Bad Salzuflen. Wenn einer täglich mit Münzen zu tun hat, dann das Unternehmen aus der Vending-Branche. Vending - das sind alle, die sich mit Automaten beschäftigen. Und am Ende des Tages viele Münzen für Kaffee, Snickers oder dreieckige Sandwicheinheiten zählen müssen. Das machen die derzeit. Ist Teil vom Business. Szenenwechsel. Wir gehen in die Detmolder Fußgängerzone. Wer zückt für zwei Brötchen und ein Croissant seine Karte? Puh. Jetzt zerfällt der Lipper in seine Bestandteile. Eine Gruppe wird sagen: "Wieso nicht?" Die andere: "Geh mir wech." Wissen Sie, welche Insel rund 250 Kilometer (aufgerundet, Sie kennen das jetzt schon...) von Detmold entfernt liegt? Wangerooge. Vor Corona hatte die Volksbank Jever angekündigt, keine kleinen Münzen mehr auf die Nordseeinsel zu liefern. Tenor: Zu teuer. Die Geschäfte



Kreditkarte. Oder mit dem Handy. Das sei rund ein Viertel mehr als vor der Krise.

GELD IN DER TASCHE

Deutschland ist traditionell ein Bargeld-Land. Doch in der Corona-Pandemie haben Kartenzahlungen und das Bezahlen per App auch hierzulande zugenommen. Das Verhältnis zum bargeldlosem Zahlen bleibt dennoch ambivalent. Woran liegt es? Wer Gründe sucht, findet ganz oben auf der Liste "Gefühle". Es fühle sich besser an, Bargeld in der Tasche zu haben. Wer Gefühle ins Rennen schickt, muss auch die Wissenschaft fragen. Prof. Dr. Korbinian von Blanckenburg (42) ist Dekan am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der TH OWL. Er lebt seit 2014 mit seiner Frau und den drei Kindern in Detmold. Was denkt der Mann, wenn sein Kind ein Eis kaufen möchte? "Meine Kinder zahlen das Eis in bar", so von Blanckenburg. Das ist jetzt natürlich leicht aus dem Zusammenhang gerissen. Aber der Professor sieht schon, dass Bargeld gewisse Momente der Freiheit bedient. Die Digitalisierungstendenz werde die Münzromantiker aber nicht aufhalten.

DATEN MÜSSEN SICHER SEIN

Was kommt auf uns zu? Das Bezahlen mit Smartphone über die sogenannte Near Field Communication (NFC) ist nicht hundertprozentig sicher, schreitet aber voran. Vielleicht zeigt sich in den kommenden Jahren noch ein cleverer Erfinder im Silicon Valley, der mit einer Idee kommt, die keiner ahnt. Und die Geldwäsche oder die Steuerhinterziehung gleich mit erledigt.

Stichwort: Daten. Heute finden viele Verbraucherschützer es durchaus problematisch, dass wir als Kunde oft gar nicht wissen, wer unsere Daten hat. Viele Unternehmen tauschen Daten mit anderen Firmen aus. In ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen steht auch, mit wem. Zum Beispiel mit Kreditauskunfteien. Aber: Wer liest schon die AGB?

BEIM BÄCKER GINGS LOS

Zurück nach Lippe. Es passiert ja schon. Mitte September. Tatort: Bäckerei Biere in Detmold. Er ist es leid: Kreishandwerksmeister Mickel Biere kündigt an, ab sofort keine Ein- und Zwei-Cent-Stücke mehr anzunehmen. Hinweisschilder an den Tresen seiner Backstuben weisen die Kunden darauf hin. Die Preise für seine Brötchen hat der Heiligenkirchener Bäcker ab- und aufgerundet. Biere vor vier Monaten: "Die Zeit ist reif. Die Kunden wollten das Geld ja selbst auch nicht im Portemonnaie haben und glaubten, der Bäcker nehme es gern." Erster Irrtum. Zweiter? Biere erntete mehrere Wochen lang einen so genannten Shitstorm. Lipper beschwerten sich bei ihm persönlich, in den sozialen Netzwerken und schrieben Leserbriefe an die LZ. Biere blieb bei seiner Einschätzung und diktierte der LZ bei einer Nachfrage in die Feder: "Alle wollen Fortschritt, aber keiner will Veränderung."

Nehmen wir also mal an, an der ganzen Entwicklung weg vom Bargeld und hin zu digitalen Bezahlvorgängen geht kein Weg vorbei. Dann blieben mindestens die ganzen englischen Begriffe - die Cloud, Bluetooth, Wlan, Pins ... Stopppppp. Da müssen wir jemanden fragen, der sich auskennt. Lars Hoppmann ist Chef im Kommunalen Rechenzentrum in Lemgo. Die "machen" in Daten und das nur. Hoppmann grundsätzlich: "Da es insgesamt kaum noch Hürden in der digitalen Welt zu geben scheint und viele Services reibungslos funktionieren, wird der Konsument verleitet, nicht mehr hinter die Kulissen der ganzen Datennutzung zu schauen." Mahnt hier jemand mehr Eigenregie an? Fraglos. Fazit auf die Schnelle: Datensicherheit ist zäh und nicht unbedingt sexy, muss aber sein.

MÄCHTIGE KRAKE "INTERNET"

Bliebe unterm Strich also die Frage, was alles geklärt werden muss, bis die Münzen nicht nur in der Bäckerei raus sind und die Scheine besser durch das Smartphone oder die EC-Karte ersetzt werden. Es läuft auf ein Gefühl hinaus. Ein Beispiel: Wer Münzen in ein Geldspielgerät wirft, mag vielleicht auch das Geräusch, wenn mehr Geld wieder rauskommt. Ein anderes Beispiel: Wie fühlt es sich an, ohne Portemonnaie aus dem Haus zu gehen? Eine letzte Frage: Was bedeutet es für eine Gesellschaft, wenn sie Bezahlvorgänge an das Internet koppelt? Dieses Netz, das die Welt bereits massiv beschleunigt und eine ständige Betriebsamkeit erzeugt.

Stimmt so. Nein.



AXEL BÜRGER Freier Journalist

sollten stattdessen ihre Preise runden, um so 1-, 2- und 5-Cent-Münzen überflüssig zu machen - oder Kartenzahlung anbieten. Hat übrigens nicht nur geklappt, bisweilen tauschen die kleinen Firmen und der Handel auf der Insel die Münzen. damit man welche hat. Tauschhandel mit rundem Metall. Wer hätte das gedacht. Generell hängen die Deutschen an ihrem Bargeld. Drei Viertel aller Transaktionen, meist kleinere Beträge, werden bar gezahlt, ergab eine vier Jahre alte Studie der Bundesbank (2017). Dürfte aufgerundet auch 2021 noch zutreffen. Oder? Corona - wir schauen mal genauer hin. Mehr als 60 Prozent der Deutschen zahlen laut einer Umfrage des Bankenverbands in-

zwischen regelmäßig mit ihrer Giro- oder





Korbinian von Blanckenburg über Geld und gute Worte

Nur Bares ist Wahres

Arbeiten die Menschen vor allem für Geld? Denkbar. Für viele Menschen sind Geldverdienen und ein möglichst hohes Gehalt die treibende Kraft in ihrem täglich Job. Dabei sind die meisten Deutschen zugleich davon überzeugt, dass Geld alleine nicht glücklich macht. Motiviert Geld zu mehr Leistung, zu mehr Kreativität, zu mehr Output? Und wenn ja: wie lange?

Axel Bürger sprach für die IHK mit Korbinian von Blanckenburg, Professor für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

IHK: Herr von Blanckenburg, wie viel Bargeld haben Sie gerade in der Hosentasche?

KORBINIAN VON **BLANCKENBURG:** (sucht) 58,50 Euro. Das ist ungewöhnlich viel. Ich war gestern beim Handball und hatte Geld eingesteckt, um nach dem Spiel von Lemgo nach Detmold womöglich ein Taxi zu nehmen. Letztendlich hat mich meine Frau abgeholt. Daher konnte ich Bargeld sparen.

IHK: Reichen die 58 Euro für alles, was Sie heute noch besorgen und bezahlen wollen?

VON BLANCKENBURG: Nein, ich will heute noch in den Baumarkt. Aber da zahle ich in der Regel mit der EC-Karte.

IHK: Sind Sie nach dem heutigen Verständnis ein typischer Konsument?

BLANCKENBURG: Nein. Der typische Konsument zahlt in Deutschland noch immer gerne in bar. In einer Studie der Bundesbank aus 2017 waren es 75 Prozent der Einkäufe, die bar gezahlt wurden. Demnach bin ich kein typischer Konsument. Ich würde sagen, ich zahle 75 Prozent meiner Einkäufe mit Karte oder per Überweisung.

IHK: Der Kapitalismus hat uns den Überschuss geschenkt. Die Industrie lässt Produkte herstellen. Vorher werden Rohstoffe gekauft und Dienstleistungen erbracht - alles will bezahlt werden...

VON BLANCKENBURG: Das ist sicherlich so. Wir bewegen uns dabei in einem Kreislauf: Waren werden auf Gütermärkten angeboten und von Haushalten bezahlt, die auf Faktormärkten ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Mittlerweile ist dies ein globaler Kreislauf mit allen Vor- und Nachteilen.

IHK: Hat Sie in der Corona-Krise etwas überrascht?

VON BLANCKENBURG: Ja, die Zusammenbrüche in den Lieferketten. Das hatte ich so nicht erwartet. Manchmal hilft also alles Geld der Welt nicht.

IHK: Bargeld gerät gerade zwischen die Fronten. Wie weit war der Weg - historisch betrachtet - bis zu den Scheinen und Münzen in unseren Geldbörsen?

VON BLANCKENBURG: Papiergeld kam, soweit ich weiß, erstmals vor etwa 1.000 Jahren in China zum Einsatz. In Deutschland wurde Papiergeld aber erst im 19. Jahrhundert eingeführt. Münzen, kostbare Metalle und andere Tauschmittel gibt es natürlich schon sehr viel länger.

IHK: Was so lange Bestand hat, fällt vielleicht schon bald der Digitalisierung zum

VON BLANCKENBURG: Ich hoffe nicht. Aus staatlicher Sicht ist es vielleicht wünschenswert, wenn alle Zahlungsströme sichtbar werden, für das Individuum nicht. Bargeld bedient auch Momente der Freiheit. Die würden entfallen.

IHK: Kommen wir mal zu einer ganz trivialen Frage. Was machen die Kinder ohne Münzen an der Eisdiele?

VON BLANCKENBURG: Ohne Bargeld wäre es nur der halbe Spaß. Meine Kinder zahlen das Eis in bar.

IHK: Märkte verändern sich – ich nenne die Globalisierung oder den Onlinehandel – ändert sich auch unser romantisches Verhältnis zum Geld?

VON BLANCKENBURG: Sicherlich. Die Bargeldquote ermöglicht eine gute Kontrolle über das eigene Budget. Ich persönlich sehe am Ende, was ich ausgegeben habe, selbst wenn ich viel mit der EC-Karte gezahlt habe. Das geht nicht jedem so.

IHK: Kontrolle – Geld beruhigt ungemein, heißt es im Volksmund. Kennen Sie Menschen, die das sofort unterschreiben würden?

VON BLANCKENBURG: Ja, natürlich. Hier kommt es allerdings ganz darauf an, wie viel Geld ein Haushalt zur Verfügung hat und wie groß die Ansprüche sind. Ist wenig Geld vorhanden, dann ist zusätzliches Geld von großem Nutzen – je mehr Geld vorhanden ist, desto geringer wird zumindest theoretisch der Zusatznutzen. Es gibt aber auch einen gegenläufigen Effekt – je mehr Geld vorhanden ist, desto größer ist die Sorge, dass sich daran jemand bedienen könnte.

IHK: Wer 100.000 Euro im Jahr verdient, wird 1.000 Euro mehr kaum wahrnehmen?

VON BLANCKENBURG: Wer 20.000 Euro im Jahr zur Verfügung hat, schon.

IHK: Spornt uns die Aussicht auf ein hohes Gehalt auch langfristig an?

VON BLANCKENBURG: Ein hohes Gehalt bedeutet immer auch Sicherheit. Dies ist eines unserer Urtriebe. Wenn diese Sicherheit erreicht ist, sinkt die Motivation mehr zu verdienen in der Regel leicht ab.

IHK: Im Fußball hieß es vor Jahren mal: Geld schießt Tore! Die besten Spieler gehen für höhere Gehälter zu anderen Vereinen... Wie sehen Sie das in der Industrie?

VON BLANCKENBURG: Unternehmen mit viel Kapital können mehr investieren.

Gelingen diese Investitionen, wird auch mehr Geld verdient. Natürlich gibt es aber sowohl im Fußball als auch in der Wirtschaft Ausnahmen. Manche Vereine landen mit einem bestimmten Spieler einen Glückstreffer, manche Start-Ups können mit sensationellen Ideen das fehlende Kapital kompensieren.

IHK: Welcher Fußballverein kommt mit wenig Geld sehr weit?

VON BLANCKENBURG: Der SC Freiburg.

IHK: Würden Sie sich von einem variablen Gehaltsanteil unter Druck gesetzt fühlen?

VON BLANCKENBURG: Entscheidend ist hier das Maß. Bei einem variablen Anteil von weniger als 10 Prozent wäre es für mich eher Ansporn als Stressfaktor. Bei 50 Prozent würde ich Druck spüren.

IHK: Bisweilen tauchen Studien auf, wonach Menschen in ärmeren Ländern wie Puerto Rico oder Kolumbien mit einem deutlich geringeren Pro-Kopf-Einkommen eine vergleichbare Lebenszufriedenheit haben. Also ist die Wirkung von Geld relativ...

VON BLANCKENBURG: Damit sind wir wieder beim Thema Geld und Glück. Interessanter Weise hängt das eigene Glück oft weniger vom Geld als vom Vergleich ab.

IHK: Ich muss also mehr haben als...

VON BLANCKENBURG: Der Nachbar. Verdient der Mensch mehr als die Menschen aus dem persönlichen Umfeld, dann fühlt er sich gut.

IHK: Die Philosophie dahinter heißt demnach?

VON BLANCKENBURG: Lebe im Moment, nicht im Vergleich.

IHK: Schaut man in die Richtgrößen einer Volkswirtschaft, geht es natürlich selten um Sozialromantik und Philosophie, eher um das Bruttoinlandsprodukt oder die Exportorientierung. Lassen sich Veränderungen rund um das große Thema Geld überhaupt lokal betrachten?

VON BLANCKENBURG: Das sollte unbedingt so sein. Am Ende speisen wir alle das Bruttoinlandsprodukt mit dem, was wir kaufen und produzieren.

IHK: Jetzt schauen wir aus der Weltbrille noch einmal nach Lippe. Die Lipper sollen bekanntlich ganz "schottisch" die Münzen so lange in der Hosentasche drehen, bis Kupferdraht rauskommt. Sind Sie ein Lipper?

VON BLANCKENBURG: Weder gebürtig noch was dieses Klischee angeht. Ich kann einer gesunden Sparsamkeit allerdings durchaus etwas abgewinnen. Das hat auch etwas mit Nachhaltigkeit zu tun – ich versuche beispielsweise auf Einmalprodukte zu verzichten und regional einzukaufen.

IHK: Aha, eher sparsam, der Mann. In welchen Momenten haben Sie die Spendierhosen an?

VON BLANCKENBURG: Momente mit Familie und Freunden, dann ist es mir auch egal wie teuer ein Glas Rotwein ist.

IHK: Okay. Finale: Ich schenke Ihnen wahlweise 10.000 Euro oder einen Abend mit Elon Musk. Was wählen Sie?

VON BLANCKENBURG: Ich würde die 10.000 Euro nehmen und dem Detmolder Tierheim spenden. Dann entsteht nicht der Eindruck, dass ich Elon Musk nicht gerne kennenlernen würde, aber einfach andere Prioritäten hätte.

IHK: Musk war es also nicht, wen muss ich "auffahren", damit Sie die Kohle ablehnen?

VON BLANCKENBURG: Smudo von den Fantastischen Vier würde ich schon gerne mal kennenlernen.

ZUR PERSON

Prof. Dr. Korbinian von Blanckenburg (42) ist Dekan am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der TH OWL. Er lebt seit 2014 mit seiner Frau und den drei Kindern in Detmold. Der Wirtschaftswissenschaftler hat in Regensburg, Münster und Schweden studiert und drei Jahre in der Industrie (Risk Management) gearbeitet.



Bredehorst in Bad Salzuflen "kann auch ohne Münzen"

Jenseits vom Schlitz

Gibt es irgendwann kein Kleingeld mehr? Und visionär betrachtet - gar keine Münzen? Die EU-Kommission prüft, die



1- und 2-Cent-Stücke abzuschaffen. In den kommenden zwei Jahren soll eine Entscheidung fallen. Bekanntlich liegen Münzen schwer im Portemonnaie, wenn sie in rauen Mengen auftreten. Wer sie gut gebrauchen kann, ist der Mensch, der auf dem Weg zum Automaten ist: in der Kantine, der Werkhalle, der Uni, dem Bahnhofsgebäude oder der Klinik. Denn Getränkeautomaten lassen sich überall finden...

Automaten für Schokoriegel, Sprite oder Coke, für Kaffee oder Brühe, für Sandwiches oder Chipstüten sind das tägliche Brot der Firma Bredehorst in Bad Salzuflen. Das Unternehmen bestückt die oben genannten Schauplätze mit vielen verschiedenen Verzehrautomaten und befüllt sie auch rund um die Uhr. Technischer Leiter bei Bredehorst ist Carsten Schmidt-Bergmann. Wenn einer weiß, was die Münze geschlagen hat, dann Schmidt-Bergmann. Mit seinem Team kümmert er sich um alle Facetten bei den neuen oder gebrauchten "eckigen Kästen". Spätestens seit der D-Mark-Euro-Umrüstung weiß die Branche, was Aufwand beim Umrüsten heißt. Die nächste Welle rollt bereits. Die Corona-Pandemie hat dem "Anfassen" an sich geschadet. Beim Bezahlen lässt sich daher der Trend zur EC-Karte feststellen. Hartgeld ist nicht mehr der große Renner.

Kommt der bargeldlose Kaffee in der Werkskantine? Schmidt-Bergmann: "In unserer Branche würden viele lieber heute als morgen auf die Münzen verzichten. Die Kosten für das Zählen, die Zertifikate bei den Geräten oder den Transport der Münzen zur Bank ließen sich einsparen." Die Vending-Branche, so heißen Unternehmen, die mit Automaten ihr Geld verdienen, sieht einem Trend hin zum bargeldlosen Bezahlvorgang also gelassen entgegen. Bredehorst-Geschäftsführer Jan Visser fasst unterm Strich zusammen: "Das Handy wird über kurz oder lang das Medium der Wahl bei diesen modernen Bezahlstrukturen."

Heute ist aber nicht morgen. Und heute, so Schmidt-Bergmann, seien viele Konsumenten direkt am Automaten noch auf Münzen geeicht. Es gehe wohl um die Kontrolle und um Gewohnheiten. Zudem steht die große Frage im Raum, ob sich eine Umstellung kostenneutral gestalten lässt. Bei rund 50 Cent für einen Kaffee aus dem Getränkeautomaten in der Produktionshalle der Firma XY müsste geregelt werden, wer am Ende die Gebühren für den bargeldlosen Einkauf übernimmt. Egal, wie die Abwicklung läuft: EC-Karte, Bluetooth, NFC, Paypal oder "Pay for Charlie", ein Start-Up, das gerade in der Vending-Branche Fuß fasst.

UMRÜSTEN

Sollten die Münzen bei den Verzehrautomaten eine "olle Kamelle" werden, ließen sich die meisten Automaten problemlos umrüsten. Carsten Schmidt-Bergmann sieht angesichts der modernen Geräteausstattung in den Behörden oder Firmen keine Probleme. Blenden und Lesegeräte könne man vorbereiten und vor Ort mit wenigen Bohrungen nachrüsten. Kleine Statistik am Rande. In 44 Prozent der deutschen Haushalten steht noch eine klassische Kaffeemaschine, in 33 Prozent bereits ein Kaffeevollautomat.(Stand 2020)



Wilma Thorenmeier sieht die Trendwende vom Bargeld zum EC-Cash

Das digitale Schnitzel

Bargeld wurde in der Pandemie unbeliebter. Doch längst nicht jedes Café und Restaurant bietet Kartenzahlung an, obwohl die Vorteile zu überwiegen scheinen. Die Meldungen übers kontaktlose Bezahlen indes mehren sich. Es geht meist schneller, einfacher und ist auch hygienischer, was in der Pandemie zum wichtigsten Argument fürs Zahlen ohne haptische Scheine und Münzen wurde. Gilt das auf dem Dorf in gleicher Weise wie in den hippen Bars der Großstädte?

Wilma Thorenmeier betreibt mit ihrem Mann den "Alten Krug" in Ruensiek, ein kleines Dorf zwischen Steinheim und Schwalenberg. Von den 68 Einwohnern kann das Landgasthaus natürlich nicht leben. "Wir haben Gäste aus dem Kreis Höxter, aus Lippe, aber auch aus der Nachbarschaft Bad Pyrmont", erklärt die 49-Jährige. Wer sich Ruensiek als Ziel aussucht, kann davon ausgehen, dass in Rufweite kein EC-Automat steht. Will heißen: Bargeld mitnehmen oder mit einer digitalen Variante - EC-Cash - zahlen. Wer an frühere Jahre am "Alten Krug" zurück denkt, sich an Spanferkelessen unter einer dicken Eiche erinnert, wird fraglos weniger an das Internet, an WLAN oder Bluetooth denken. Und doch: In Ruensiek ist Thorenmeier längst "am Ball". "Ich poste Bilder bei Instagram und habe schon an ein digitales Kassensystem gedacht, als es noch keine Vorschriften in diese Richtung gab", sagt die Landfrau.

Seit 2007 kennt man in Ruensiek schon Lese- und Tischverwaltungssysteme von Anbietern wie Orderman. "Unsere Servicekräfte sollen am Tisch kassieren können, das war damals meine Überlegung. Und nicht wegen jeder Portion Mayo und einem Bon zur Theke rennen." Thorenmeier steckt mittlerweile mittendrin, wenn es um Systeme, Vernetzung und Kontrolle geht. "Im Grunde könnte ich heute von Mallorca aus per Handy sehen, welche Tische bei uns gerade besetzt sind", sagt sie. Offiziell hat die "Staatsgewalt" mit den Finanzämtern in der letzten Meile ein System erfunden, dass sich "GDPdU" abkürzt. Es geht um eine lückenlose Registrierung aller Umsätze - beispielsweise

in der Gastronomie. Mit dem Inkrafttreten der "Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (eben GDPdU)" haben sich die Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen bei einer digitalen Betriebsprüfung erweitert und konkretisiert. Für Thorenmeier bedeutet es fraglos mehr Aufwand. "Ich gebe jede Veränderung auf meiner Speisekarte ein", sagt sie. Und führt parallel eine Art Tagebuch, in der alle Veränderungen mit Datum notiert werden.

Die Digitalisierung "rockt" also, die Bezahlung ohne Bargeld ist Gegenwart. Thorenmeier ist sich sicher: "Das Rad ist nicht mehr zurück zu drehen." Und sie hat in der Pandemie auch festgestellt, dass es nicht nur jüngere Menschen sind, die vermehrt auf Münzen und Scheine verzichten. "Auch Rentner haben sich da angenähert, manchmal sind sie gar zu Spezialisten geworden", sagt die Ruensiekerin.

Eine entscheidende Rolle kommt beim EC-Cash natürlich dem Trinkgeld zu. Wird es weiter als Münze oben drauf gelegt? Wird die Rechnung einfach aufgerundet? Oder mündet die Digitalisierung im Restaurant am Ende in weniger Trinkgeld? Thorenmeier: "Unsere Servicekräfte und die Küche verteilen das Trinkgeld bisher jeden Abend. In anderen Betrieben läuft es möglicherweise anders. Durch das bargeldlose Bezahlen wird es nicht einfacher. Unterm Strich habe ich das Gefühl, dass weniger Trinkgeld gegeben wird, weil wir es hier im Alten Krug nicht einfach auf eine Rechnung addieren wollen. Es gibt natürlich auch Gäste, die einfach ins Portemonnaie greifen und Münzen suchen, die sie dann auf den Tisch legen."

Der "Alte Krug" in Ruensiek wird von Wilma Thorenmeier und ihrem Mann Thomas betrieben. Das Landgasthaus hatten schon ihre Eltern aufgebaut. Auf einen Café-Betrieb verzichtet man zugunsten des Restaurantbetriebs. Familienfeiern im Saal sind ein weiteres Geschäftsmodell des Landgasthauses. Ruensiek hat zwar keine Glasfaserkabel in der Erde, aber Thorenmeier bezeichnet die Internetverbindung als stabil. Sie selbst ist längst mit der "Zeit gegangen" und postet regelmäßig Bilder bei Facebook oder Instagram. Was? "Beispielsweise gebratene Gänse", so die Wirtin.



Datensicherheit im Zeitalter digitaler Zahlungssysteme

Hackerangriffe kosten Geld

Die Enthüllungen des US-Geheimdienstmitarbeiters Edward Snowdon vor acht Jahren haben zweifellos dazu geführt, dass das Thema Datenklau stärker in den Blickpunkt gerückt ist. Die Aufdeckung von Spähprogrammen haben zudem in vielen deutschen Unternehmen die Alarmglocken klingeln lassen. Erst im Winter vor einem Jahr wurde der DAXnotierte Konzern Symrise (Standort Holzminden) Ziel eines Hackerangriffs. Fazit: Cyber-Kriminalität nimmt zu und - wen wundert es - kostet Geld.

"Die Unternehmen müssen sich schon Gedanken machen, wenn sie unverschlüsselt sensible Informationen durch das Internet senden", meint Lars Hoppmann, Geschäftsleiter im Kommunalen Rechenzentrum (Lemgo). Natürlich habe die Digitalisierung durch die Pandemie stark an Fahrt aufgenommen, aber fraglos komme der Netzwerksicherung in den kommenden Jahren eine entscheidende Bedeutung zu.

Einer, der sich auskennt, ist Patrick Feldmann, Teamleiter in Sachen Informationssicherheit innerhalb des KRZ. Und Feldmann stellt gleich mal fest: "Besser strenge Regeln als keine Regeln." Alles was Geld und Zeit koste - Updates, Sicherheitspatches, Zugangsbeschränkungen, Server- und Netzwerkstruktur spare am Ende wahrscheinlich Nerven und eben Geld. Tenor: Die Leute, die durch Hackerangriffe Lösegelder erpressen wollen oder Spaß an Sabotageaktionen haben, würden eher mehr statt weniger.

Feldmann lässt nicht unerwähnt: "Und wenn ein Online-Shop oder eine ganze Produktion stillgelegt wird, kostet das eine Firma sofort Geld." Lars Hoppmann fügt für die Verwaltungen und Kommunen an: "Auf dieser Ebene gehen zwar nicht direkt Gewinnverluste einher, aber ein schwerwiegender Imageschaden entsteht mittelbar auch, wenn eine Plattform tagelang nicht verfügbar ist, wenn die Bürger beispielsweise ihre Pässe nicht beantragen oder ihr Auto nicht zulassen können. Gerade die Krisenzeit der Pandemie und die zunehmende Digitalisierung zeigen eindringlich, wie wichtig eine gut funktionierende öffentliche Verwaltung ist."

Rechner im Unternehmen gegen unliebsame Angriffe zu schützen, zahlt sich also in jedem Fall aus. Für Hoppmann heißt es daher: "Im Zeitalter von höheren Anteilen der Zeit im Home-Office gilt für die Laptops zu Hause im Grunde der gleiche Standard wie im Büro." Womit wir bei einem "leidigen" Thema wären: Schlechte Passwörter. Feldmann: "Acht Stellen sind ein alter Schuh. Heute sind 15 Stellen mit Sonderzeichen ein Standard."

Mehr Gedanken seien zudem bei der gerade im Home-Office stark angestiegenen Nutzung der Cloud vonnöten. Hoppmann: "Ich nenne die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Nicht nur bei Paypal oder der Kreditkarte. Sie hat die Nutzung von Daten grundsätzlich sicherer gemacht."

Für Hoppmann wie Feldmann steht fest, dass sich der lippische Mittelstand bei der Cloudnutzung längst im Gedankenkarussell befindet. "Nicht bei allen Firmen in Lippe stehen noch Server in einem Keller", so Hoppmann. Feldmann fügt hinzu: "Hippe Start-ups nehmen sofort Geld in die Hand, um das ganze Thema der Datennutzung in die Cloud zu schieben." Wobei Hoppmann kritisch anmerkt: "Da es insgesamt kaum noch Hürden in der digitalen Welt zu geben scheint und viele Services reibungslos funktionieren, wird der Konsument verleitet, nicht mehr hinter die Kulissen der ganzen Datennutzung zu schauen."

CERT

Die nächste Abkürzung, die man sich rund ums Internet merken kann, ist CERT. Im präventiven Bereich kümmert sich ein CERT um vorbeugende Maßnahmen zur Erkennung von Angriffen und Maßnahmen zu deren Abwehr. Vor Sicherheitslücken wird frühzeitig gewarnt. Reaktiv hat ein Computer Emergency Response Team (CERT) die Aufgabe, auf Vorfälle und Probleme wie Angriffe (z. B. durch neuartige Virenverbreitung) passend und angemessen zu reagieren. Viele CERTs sind um die Jahrtausendwende als Reaktion auf die immer häufiger auftretenden Angriffe aus dem Internet entstanden.



Frank Sievert, Mitglied des Vorstandes der VerbundVolksbank OWL und verantwortlich für die Volksbank Detmold, lebt in Lemgo. Der 54-Jährige sieht nicht zuletzt durch die Corona-Krise den bargeldlosen Bezahlvorgang auf dem Vormarsch

Das Handy und die Giro-Karte sind die Gewinner der Corona-Krise

Es ginge auch ohne Papier

Die digitale Transformation ist da. Niemand muss auf sie warten. Gerade in Zeiten der Pandemie haben digitale Bezahlverfahren die Steilvorlage genutzt und sich lautlos an die Münzen und Scheine herangeschlichen. Die Herausforderungen, mit denen sich Banken in Zukunft auseinandersetzen müssen, sind anspruchsvoll. Läuft das Zeitalter der Scheine und Münzen bereits auf Reserve? Frank Sievert, Vorstandsmitglied der VerbundVolksbank OWL und verantwortlich für die Volksbank Detmold, erkennt den Trend, wenn er festhält: "Das Smartphone, die Kreditkarte und die Girocard, früher die EC-Karte, sind die Gewinner."

Nichtsdestotrotz findet die digitale Transformation in erster Linie Resonanz in den Schlagzeilen der Medienlandschaft. Real halten die Lipper gern Scheine und Münzen bereit. Die Zeiten, in denen Bankangestellte Jutesäcke mit Hartgeld - von Panzerknackern in gestreiften Jerseys beobachtet - über die Straße trugen, sind allerdings vorbei. Eine Spurensuche...

DER GELDAUTOMAT. Frank Sievert: "Wir betreiben in Lippe 21 Geldautomaten, einige werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befüllt, für andere, die in Gebäuden stehen, in denen wir kein Personal vorhalten, macht das

ein Dienstleister für uns. Nach wie vor ein Thema in der Branche: Kriminelle, die sich nicht scheuen, Geldautomaten zu sprengen."

DER BANKÜBERFALL. Die Statistik lügt nicht - die Anzahl der polizeilich erfassten Raubüberfälle auf Geldinstitute Deutschland im Jahr 2020? Es waren 58. Frank Sievert: "Im Verhältnis zu früher kann ich festhalten, dass Banküberfälle deutlich zurückgegangen sind."

DIE KREDITKARTE. Während die Kreditkarte in den USA oder China, mittlerweile auch in Schweden, zum Standard im Bezahlvorgang gehört, läuft sie in Deutschland noch hinterher. Frank Sievert: "Für den Urlaub, beim Online-Kauf oder im Business-Bereich geht es allerdings auch für die Lipper nicht ohne."

DIE EC-KARTE. Sie heißt heutzutage Girocard oder Bankkarte und ist bekanntlich nur mit einer PIN zu nutzen. Frank Sievert: "Die Girocard wird seit Beginn der Pandemie noch häufiger genutzt. Auch von älteren Menschen, die vorher stärker auf Bargeld gesetzt haben. Ich selbst tanke beispielsweise nur mit Karte."

TAN. Transaktionsnummern (TAN) sind quasi ein Einmalpasswort, das in der Regel aus sechs Ziffern besteht. Sie werden dazu genutzt, einen Auftrag an die Bank (zum Beispiel eine Überweisung) online zu genehmigen oder auch Kreditkartenzahlungen im Internet zu bestätigen ersetzen also die Unterschrift. Frank Sievert: "Die TANs werden zum Beispiel über eine App oder beim smartTAN-photo-Verfahren mit einem speziellen Lesegerät und der Girocard erzeugt. Diese Verfahren sind sicher."

MÜNZEN. 1- und 2-Cent-Münzen gelten als Ärgernis. Frank Sievert: "Münzen gehören für uns nach wie vor zum Tagesgeschäft, allerdings muss ich erwähnen, dass die Logistik rund um die Münze erhebliche Kosten verursacht. Die Volksbank betreibt in Lippe fünf Standorte, in denen SB-Münzzählgeräte zur Verfügung stehen."

BARGELD. Seit diesem Sommer dürfen Kreditinstitute nach einer Entscheidung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Deutschland Bargeldsummen von 10.000 Euro und mehr nur annehmen, wenn der Kunde nachweisen kann, wo das Geld herkommt. Frank Sievert: "Beispielsweise, weil jemand sein Auto bar verkauft hat oder früher mal viel Geld abgehoben und unters Kopfkissen gelegt hat."

32 | IHK-ZAHLEN & BÖRSEN LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT | 12 2021

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis September 2021

	Betr	Betriebe Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote**	
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T€	VR*	in T€	VR*	i. v. Hundert
Elektrische Ausrüstungen	14	6,8	9.840	2,5	2.565.218	26,2	1.699.668	23,3	66,3
Gummi- und Kunststoffwaren	25	-5,8	3.942	-5,2	560.687	6,2	145.109	6,9	25,9
Möbel	13	-7,1	1.580	-8,4	201.798	4,5	49.325	16,4	24,4
Maschinenbau	15	6,3	2.327	2,9	443.973	19,5	258.122	15,0	58,1
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	11	-1,0	1.224	4,9	128.073	16,6	36.606	5,4	28,6
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	9	1,3	1.312	1,7	331.772	17,5	165.103	23,6	49,8
Druckerzeugnisse	2	-43,8	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	7	0,0	804	4,2	250.396	13,5	54.619	12,7	21,8
Elektronische und optische Erzeugnisse	2	-25,9	190	-47,2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	119	-2,5	26.995	-1,2	5.516.744	19,2	2.894.400	20,8	52,5

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos ELKE STINSKI

Tel. 05231 7601-30 stinski@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens?
Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger?
Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

ETABLIERTER EINZELHANDEL

mit Lotto, Postfiliale und Tabakwaren- und Zeitschriftenhandel sucht Nachfolger:in mit Ideen und Kreativität. Der Einzelhandel liegt verkehrsgünstig und in einer guten Lage.

LIP-UA-736

EINZIGARTIGES REINIGUNGS-UNTERNEHMEN (Mülltonnenund Containerreinigung) in Lippe abzugeben. Geeignet für Existenzgründer:innen, Hausmeisterbetriebe oder Reinigungsdienste.

80% der Zeit ist die Dienstleistung beim Kunden, 20% allgemeine Büroarbeit. Da es keinen Kundenverkehr gibt, wird ein externes Büro nicht benötigt. PC und Drucker sind ausreichend. Das Reinigungsfahrzeug ist ausgelastet, die Möglichkeit der Expansion ist gegeben. Der feste Kundenstamm ist regional. Eine Übernahme ist daher nur im Kreis Lippe möglich.

LIP-UA-737

Infos JANINA WARKENTIN

Tel. 05231 7601-27 warkentin@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2020 Jahres- durchschnitt	2021 September	2021 Oktober	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2015 = 100	105,8	110,1	110,7	4,5

Infos JANINA WARKENTIN

Tel. 05231 7601-27, warkentin@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen.

Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

DETMOLD

ca. 170 m² Büroflächen (6 Räume) mit Sozialräumen, separater Eingang zu vermieten

HORN-BAD MEINBERG

Gästehaus in Kurparknähe zu verkaufen. Das Haus (Baujahr 1967) ist komplett mit Du/WC ausgestattet; 15 EZ und fünf DZ, drei Aufenthaltsräume, Nebenräume inkl. Privatwohnung, Wohnfläche ca. 700 m². Im Dachgeschoss zusätzliche Ausbaureserve. Vollständige Renovierung zwischen 1980 bis 1990, zwei Garagen, mehrere Parkplätze vorhanden, Areal ca. 1.100 m².

Lemgo

Bürohaus für Praxis- und Büroflächen ca. 430 m² gegenüber vom Kreiskrankenhaus. 11 Parkplätze vorhanden. Miete beträgt monatlich 6,30 Euro pro m².

Infos JANINA WARKENTIN

Tel. 05231 7601-27 warkentin@detmold.ihk.de

^{*}Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

IHK LIPPE

Arbeitskreis Versicherungsvermittler:innen

Kund:innen für den Krisenfall richtig beraten

Beim zweiten virtuellen Treffen des AK Versicherungsvermittler:innen präsentiert Referent Martin Klappstein, Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Selbständiger Versicherungskaufleute e.V., den Notfallordner.

"Für eure Kunden und auch für euch als Unternehmer in eigener Sache kann der Notfallordner sehr hilfreich sein. Dieser muss ganz individuell auf eure Kunden und eure Agentur zugeschnitten sein. Viele schieben das Thema von sich weg, denken, die Vertretung ist automatisch geregelt. Dies ist ein großer Irrtum. Es gibt eine Menge zu organisieren für den Fall der Fälle. Meine Bitte an alle Kolleg:innen: Nehmt euch die Zeit und blockt einen Termin dafür," empfiehlt Klappstein.

"Eine Rubrik im Notfallordner sind private Angelegenheiten. Auch jede



Eckhardt Maaß, Vorsitzender AK Versicherungsvermittler:innen und Maria Klaas, Geschäftsführerin IHK Lippe, moderieren das virtuelle Arbeitskreistreffen

Familiensituation ist ganz individuell. Denkt an Vorsorge- und Patientenvollmacht. Legt fest, welche Personen als erstes zu benachrichtigen sind, wenn euch etwas passiert. Notariell hinterlegte Dokumente müssen immer den gesetzlichen Gegebenheiten angepasst und aktualisiert werden," informiert der Referent.

"Ein Tipp: Ist die Vorsorge- und Patientenvollmacht fertig, lasst eine Eintragung im notariellen Vorsorgeregister vornehmen. Das Betreuungsgericht greift auf dieses Register zurück und fragt an, ob eine Eintragung vorhanden ist.

So könnt ihr sicher sein, dass diejenigen, die die Vollmacht haben, auch benachrichtigt werden. Der Notfallordner erfordert regelmäßig Updates. Ich empfehle eine jährliche Wiedervorlage," so Klappstein.

Veranstaltung zum "Digitalen Fahrtenschreiber"

Verkehrsunternehmer aus Lippe machen sich "schlau"

Seit dem 1. Mai 2006 sind digitale Tachographen (EG-Kontrollgerät) in Fahrzeugen für den gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehr vorgeschrieben. Diese haben die analogen Kontrollgeräte mit Schaublättern (Tachoscheibe) abgelöst. Für den Umgang mit den digitalen Kontrollgeräten bot die IHK Lippe kürzlich ein Seminar an, speziell für Unternehmer:innen, Disponenten:innen und Verkehrsleiter:innen. Vor allem der hohe Praxisanteil stieß bei den teilnehmenden Fuhrparkbetreibern auf großes Interesse.

Der Umgang mit Unternehmens- und Fahrerkarten wurde intensiv geschult und trainiert. Für die Vermittlung von Theorie und Praxis standen ca. 50 Trainingsgeräte inklusive Trainingskarten zur Verfügung. Für Verkehrsunternehmen ist es äußerst wichtig, sich mit den Sozialvorschriften zu den Lenk- und Ruhezeiten zu befassen, denn Verstöße gegen die lückenlose Aufzeichnung z. B. durch fehlerhafte Nachträge werden mit Bußgeldern geahndet. Diese betragen je Ver-



Seminarleiter Olaf Horwarth in seinem Element

stoß zwischen 30 € (z. B. Unterschreitung der täglichen Ruhezeit bis zu 1 Stunde) bis 1.500 € (z. B. wenn ein Fahrer die vorgeschriebene Wochenruhezeit ohne geeignete Schlafmöglichkeit verbracht hat). Bestraft werden Fahrer:innen und Unternehmer:innen.

Da sukzessive weitere Änderungen in Kraft treten, wird die IHK diese Schulung im Frühjahr 2022 erneut anbieten.

Ansprechpartner: in bei der IHK Lippe sind **ANDREA SCHLÜTER, Tel.** 05231 7601-31 sowie PETER GROTE, Tel.05231 7601-26.

IHK-Wirtschaftsdialog in Oerlinghausen

Kaum Wirtschaftsflächen vor Ort

Etwa 30 Unternehmer:innen waren der Einladung der IHK Lippe zum Kommunalen Wirtschaftsgespräch in Oerlinghausen gefolgt, um sich mit dessen Bürgermeister, Dirk Becker, im Niklas-Luhmann-Gymnasium auszutauschen. Zentrale Themen des Abends waren die Verkehrssituation entlang der Hauptstraße, die Personalgewinnung in den Unternehmen sowie der Umgang mit den knappen Gewerbeflächen in Oerlinghausen.

Verfügbare und topografisch günstige Wirtschaftsflächen sind vor Ort seit jeher ein rares Gut. Faktoren, wie der Naturschutz und die Eigentumsverhältnisse schränkten die Suche nach geeigneten Flächen erheblich ein. Auch langjährige Bemühungen der Stadt um eine Kooperation mit der Nachbarkommune Leopoldshöhe waren bisher ohne Erfolg. So haben entgegenstehende landwirtschaftliche Interessen und die Überlagerungen mit dem Gewässerschutz die Ausweisung einer interkommunalen Wirtschaftsfläche verhindert. Im Gespräch mit den Unternehmen zeigte sich der Bürgermeister trotzdem zuversichtlich. Man werde



Im Austausch mit den Unternehmen der Bergstadt: IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens, Schulleiterin Katrin Tebben, IHK-Referentin Jenny Krumov, Bürgermeister Dirk Becker, IHK-Vizepräsident Alfred W. Westermann sowie der künftige IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Sievers (v.r.n.l.)

die Gespräche mit Leopoldshöhe intensivieren, um mittelfristig eine Gewerbefläche in Kooperation zu entwickeln. Auch die Gewinnung von Fach- und Hilfskräften ist aktuell ein großes Problem für die Betriebe. IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens empfahl ihnen, sich stärker in der Berufsorientierung zu engagieren. Jugendliche sollten früh Kontakt zu möglichen Arbeitgebern erhalten, um Berufe

kennen zu lernen. Er verwies auf das Programm "Kein Abschluss ohne Anschluss" der NRW-Landesregierung, welches die IHK aktiv unterstützt.

Durch eintägige Betriebspraktika können Schüler:innen ab der Klasse acht Berufe erkunden. Dadurch soll sowohl der Übergang Schule-Beruf erleichtert als auch verhindert werden, dass nach der Schule die Anschlussperspektive fehlt.

Veranstaltung "Unternehmenswert ermitteln"

Der erzielbare Gewinn ist maßgeblich

Vor der Übergabe des Unternehmens stellt die Preisverhandlung mit den Kaufinteressenten eine der größten Herausforderung für die Betriebsinhaber:innen dar. Nach Erfahrungen der IHK Lippe haben mehr als ein Drittel überzogene Vorstellungen vom Wert des eigenen Unternehmens. Deswegen verzögert sich oder scheitert häufig sogar die Nachfolge. Firmenvermittler Bernd Friedrich aus Brühl und Unternehmensberater Thomas Koppenhagen aus Dortmund veranschaulichten auf einer Informationsveranstaltung das Konfliktpotenzial und zeigten Lösungsansätze auf. Die Anwendung einer anerkannten Bewertungsmethode kann das Risiko, die Unternehmensübergabe werde an unterschiedlichen Wertvorstellungen scheitern, erheblich minimieren. Als Ausgangsbasis werden die erzielten und die voraussichtlich zu erzielenden Gewinne herangezogen. Zusätzliche Berücksichtigung finden die individuellen Stärken und Schwächen des einzelnen Unternehmens. Im Gegensatz zu gängigen Vorstellungen werden dage-



Firmenvermittler Bernd Friedrich, Frank Lumma von der IHK Lippe und Unternehmensberater Thomas Koppenhagen (v.l.) gaben Auskunft zur Ermittlung des Unternehmenswertes sowie zur Finanzierung von Unternehmenskäufen

gen weder die Ausstattung des Maschinenparks noch das Warenlager den Unternehmenswert wesentlich prägen. Für eine erste Orientierung in der Unternehmenswertermittlung bietet die IHK Lippe ein kostenloses Tool. Es kann unter www.detmold.ihk.de (Suchnummer: 4866862) abgerufen werden.

dee & Information

Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit



Ihre Herausforderung, unser Job: Sichere Entsorgung von Akten, Altpapier und Kunststoffen



STÜCKE Rohstoff-Recycling GmbH

Buschortstraße 52-54 · 32107 Bad Salzuflen Fon: 05221 70347 · www.stuecke-gmbh.de



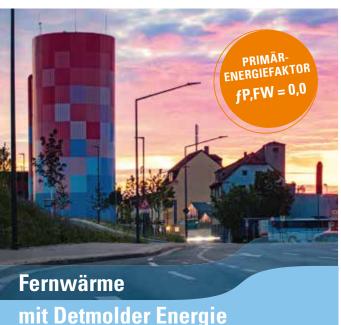
Aus Altpapier werden gebrauchsfertige Pappen

UMWELTVERTRÄGLICH

Bei der Herstellung von Vollpappen aus 100 Prozent recyceltem Altpapier betreibt W&M Pappen GmbH & Co. KG als energieintensives Unternehmen ein alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz. Unterstützt wird das Ünternehmen durch externe Berater. Energieströme werden systematisch erfasst und planvoll gesteuert, wodurch die Umwelt entlastet wird. Durch den Einsatz neuer Kompressoren und Frequenzumrichter der neuesten Bauart wird Strom effizient genutzt. Durch ständige Verbesserung der Produktionsanlagen produziert W&M Pappen Bogenware nach individuellen Kundenwünschen in unterschiedlicher Qualität, Stärke und Größe. Das Unternehmen aus Lügde-Elbrinxen ist zertifiziert für das

Managementsystem nach DIN EN ISO 9001 in den Bereichen Herstellung, Bearbeitung und Vertrieb von Vollpappen. Die Pappen finden Verwendung beispielsweise als Transportschutz, Abdeckung, Unterlage, Verpackung oder in der Möbelindustrie. Die Produkte sind absolut umweltverträglich, biologisch voll abbaubar und nicht grundwassergefährdend, da auch eingesetzte Zusatzstoffe diese Kriterien erfüllen. Altpapier und Kartons werden kostenlos angenommen und verarbeitet. Zur Aktenvernichtung können komplette Ordner angeliefert werden. Metallteile und Folien werden maschinell entfernt, sodass eine Vorsortierung seitens des Kunden nicht notwendig ist.

Weitere Informationen unter www.wm-pappen.de



Die Energieversorgung der Zukunft günstig, effizient und umweltfreundlich

Jetzt informieren: 05231 607-140





Gelungener Karrierestart mit Detmolder Energie

HOHE AUSBILDUNGSQUOTE

Mit einer Quote von rund 10 Prozent (17 Auszubildende) an der Gesamtbelegschaft erreichen die Stadtwerke Detmold den höchsten Stand an Ausbildungsplätzen seit Bestehen des Unternehmens. Zum 1. August starteten fünf Schulabsolventen ihre berufliche Laufbahn bei den Stadtwerken, wovon vier junge Erwachsene eine Ausbildung absolvieren und einer der Berufseinsteiger ein duales Studium – im Bereich Elektrotechnik – beginnt. Mit diesem erweiterten Ausbildungsangebot, das die Stadtwerke in diesem Jahr erstmalig anbieten, soll Theorie und Praxis im Betrieb kombiniert und die Nachwuchsförderung breiter aufgestellt werden. Das attraktive Spektrum der Berufsbilder bei den Stadtwerken erstreckt sich über unterschiedliche kaufmännische und technische Ausbildungsmöglichkeiten wie: Anlagenmechaniker (m/w/d), Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d),

Industriekaufleute (m/w/d), Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d), Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) sowie Kaufleute für Marketingkommunikation (m/w/d). Einen Beruf mit Zukunft und Perspektive, krisenfest auch in

Einen Beruf mit Zukunft und Perspektive, krisenfest auch in Corona-Zeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsmanagement, betriebliche Altersvorsorge, die Region stärken – all das bieten die Stadtwerke Detmold ihren Mitarbeitern als attraktiver Arbeitgeber. Daneben stehen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung ganz oben auf der Agenda. Das ist auch für die Auszubildenden eine große Chance, sich im Beruf persönlich für diese Zukunftsthemen zu engagieren. Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Ausbildung 2022 bei den Stadtwerken interessieren, können sich ab sofort bewerben.

Weitere Informationen unter www.stadtwerke-detmold.de/ Karriere

ES IST ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

StahlQuadrat Objektbau GmbH Lilienthalstr. 28a 49716 Meppen Tel.: 05931 / 84 535 0 info@stahlquadrat.com www.stahlquadrat.com

Gewerbehallen · Standardhallen · Reithallen · Umbau + Sanierung Industriehallen · Lagerhallen · Anbauten · Bedachungen



In der Europäischen Union sind bestimmte große Unternehmen zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen verpflichtet. Dadurch sollen insbesondere Finanzmarktakteure ein umfassenderes Bild erhalten, welchen Nachhaltigkeitsrisiken Unternehmen ausgesetzt sind und welche Auswirkungen sie selbst auf Umwelt und Gesellschaft haben. Eine aktuelle Studie des UBA zeigt anhand hiesiger Unternehmen, dass zwar zunehmend über Klima, Wasser, Ressourcen und Abfall berichtet wird, aber noch große Lücken bestehen. So machen nur etwa 20 Prozent der Unternehmen Angaben zur Luftreinhaltung und Biodiversität. Deutlich wird, dass die identifizierten Lücken in der Berichterstattung oft an den unzureichenden gesetzlichen Vorgaben liegen. Das Umweltbundesamt schlägt deshalb unter anderem vor, EU-weit Berichtspflichten für einzelne Umweltthemen festzulegen. Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamts: "Wir brauchen in Europa dringend aussagekräftige und standardisierte Nachhaltigkeitsinformationen von Unternehmen. Nur mit deutlich mehr Transparenz kann der Finanzmarkt künftig seine Hebelwirkung entfalten und den nötigen Beitrag zur Transformation unserer Wirtschaft leisten. Die jetzt von der Europäischen Kommission angestoßene Reform der CSR-Richtlinie muss genau das erreichen. Aktuell sind die Vorgaben über einzelne Umweltthemen noch viel zu vage, weswegen die Berichtspflicht die Realität in den Unternehmen nur lückenhaft abbildet." Der "Klimaschutz" ist in den Berichten deutscher Unternehmen, die im Zuge der Corporate Social Responsibility (CSR)-Berichtspflicht erstellt wurden, das dominante Umweltthema. Für das Jahr 2019 berichten circa 80 Prozent der Unternehmen über "Klima", mehr als

die Hälfte davon auch zu Klimazielen. Über Pläne, treibhausgasneutral zu werden, berichten 32 der 228 untersuchten Unternehmen. Lediglich etwa ein Drittel der Unternehmen berichtet. inwiefern die Klimaziele in Verbindung mit Maßnahmen und Leistungsindikatoren stehen – nur mit diesem Dreiklang ist nachvollziehbar, wie ernsthaft ein Unternehmen Klimaschutz betreibt. Über Wasser, Ressourcen, Abfall, Luft und "Biodiversität" und die Unternehmenspolitik in diesen Bereichen wird weitaus weniger als über Klima berichtet. Zu Ressourcen und Abfall machen weniger als 60 Prozent Angaben, zu Wasser nur etwas mehr als die Hälfte und zu Biodiversität und Luft sogar unter 20 Prozent der Unternehmen. Die Großunternehmen aus dem DAX 30 schneiden hier durchweg besser ab. Auch in der Berichterstattung über Lieferketten zeigen sich Lücken. Immerhin gibt knapp die Hälfte der Unternehmen grundlegende Informationen über ihre Lieferkettenstrukturen preis. Aber nur knapp ein Viertel der Unternehmen berichtet über Hochrisiko-Lieferketten, weniger als jedes zehnte geht über direkte Lieferanten hinaus. Umweltthemen in der Lieferkette sprechen nur rund ein Viertel der Unternehmen an. Die Studie zeigt aber auch, dass es bereits Beispiele guter Berichtspraxis gibt. Die betreffenden Unternehmen zeichnen sich oft dadurch aus, dass die Verantwortung für "Nachhaltigkeit" auf höchster Leitungsebene verankert ist. Besser aufgestellt sind auch Unternehmen, die ein Umweltmanagementsystem betreiben oder sich bei der Berichterstattung an Standards wie die Global Reporting Initiative oder den Deutschen Nachhaltigkeitskodex hal-

Weitere Informationen unter www.umweltbundesamt.de



Umwelt- und Klimaschutz stärker in Berichtspflicht verankern



Entsorgungsfachbetrieb gemäß Kreislaufwirtschaftund Abfallgesetz Ihr zuverlässiger Partner in der Entsorgungsbranche Rufen Sie uns an:



Klus 6 a, 32825 Blomberg Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488 Fax (0 52 63) 1861 www.wienkemeier-gmbh.de info@wienkemeier-gmbh.de

KL9LLMILL6_®

die Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo



Energiedienstleistungen aus einer Hand

Die Kraftwirte sind Ihre erfahrenen Partner in allen Fragen der Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit.

Contracting | Kraft-Wärme-Kopplung | Energiemanagement | Beratung

www.kraftwirte.de

Stadtwerke Lemgo | Tel 05261 255-345 | info@kraftwirte.de

MEHR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Die Energieströme im Unternehmen systematisch erfassen, planvoll steuern – und so die Energieeffizienz systematisch steigern:
Das macht die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 möglich.
Dadurch reduzieren sich nicht nur die Energiekosten, auch die Wettbewerbsfähigkeit steigt. Und die Umwelt wird entlastet, weil weniger CO₂-Emissionen anfallen.
Dennoch scheuen manche Unter-

nehmen und Betriebe den Aufwand einer Energiemanagement-Einführung, weiß Hauke Hillebrenner, Projektmanager der KRAFTWIRTE, der Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo: "Mithilfe eines professionellen Dienstleisters lassen sich die notwendigen Arbeiten zur Einführung und der Betrieb des Energiemanagementsystems jedoch gezielt reduzieren. Bei uns ist beispielsweise von der ersten Beratung bis zum Rund-um-sorglos-Paket alles möglich." Selbst für nicht-energieintensive und kleinere Unternehmen lohnt es sich, über ein Energiemanagementsystem nachzudenken. Denn neben den Kosten- und Umweltvorteilen können sie vielleicht auch von steuerlichen Erleichterungen wie dem Spitzenausgleich nach § 10 StromStG und § 55 EnergieStG oder der EEG-Umlage profitieren. "Wir prüfen gerne, was möglich ist", erklärt Hauke Hillebrenner. "Mit einem solchen System arbeiten Unternehmen in jedem Fall konsequent und ziel-

gerichtet darauf hin, energieeffizienter und damit zukunftsfähiger zu werden."

Weitere Informationen unter www.kraftwirte.de

Hauke Hillebrenner Leiter Energiemanagement







Matthias Abel (li.) und Paul Determann



MASSSTÄBE IM HALLENBAU

Seit September 2016 ist das Meppener Unternehmen der Inhaber Matthias Abel und Paul Determann im Bereich Stahlhallenbau tätig. Das Portfolio ist breit gefächert. Es umfasst den Bau von Gewerbe-, Industrieund landwirtschaftlichen Hallen. Auch Um- und Anbauten sowie Sanierungen bietet StahlQuadrat an. Die Kunden schätzen Paul Determann mit seiner langjährigen Erfahrung, seine Zuverlässigkeit, die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie die Professionalität: "Wir bauen Stahlhallen im gesamten nordwestdeutschen Raum für die verschiedensten Branchen, Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, sehr eng mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten." Oberste Priorität im Hallenbau haben die Funktionalität sowie die maximale Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Raum-, Nutzen- und Energieeffizienz. "Diese individuellen Ansprüche realisieren wir mit fundiertem Fachwissen in Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wir setzen ausschließlich hochwertige Materialien ein.

Unsere Zulieferer, mit denen wir bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten, erfüllen die gleichen Qualitätsansprüche, die wir uns auferlegt haben", verspricht Matthias Abel. "Unsere Leistungen sind umfangreich - vom Entwurf bis zur Montage vor Ort. Wir kümmern uns um die Erstellung der Statik, den Bauantrag, Beton-/Rohbauarbeiten, die Fertigung und Montage der Stahlkonstruktion inkl. Dach und Fassade", erläutert Determann die Unternehmensschwerpunkte. Für die Montagen an den Baustellen, bei denen StahlQuadrat eigene Monteure einsetzt, besitzt das Unternehmen Lkw-Kräne, wodurch eine hohe Flexibilität gewährleistet ist. "Wir stehen für Qualität, Erfahrung und Präzision. Alle Projekte werden individuell geplant, besondere Kundenwünsche immer berücksichtigt", betont Abel. Weitere Monteure und technische Mitarbeiter im Innendienst sollen zukünftig das Team professionell verstärken.

Weitere Informationen unter www.stahlquadrat.com

Nachhaltiges Bauen beginnt bei der Planung

Ressourcenschonendes, klimafreundliches Bauen bleibt im Fokus: Neben Verordnungen zur Energieeinsparung setzen insbesondere zinsgünstige Kredite über die KfW und entsprechende Baukostenzuschüsse starke Anreize für klimaund ressourcenschonendes Bauen.

Nachhaltiges Bauen beginnt bereits in der frühen Planungsphase, so HOFF und Partner. Bei der Tragwerksplanung bietet ein gut positioniertes Stützraster im Gebäude für die spätere Umgestaltung von Räumen höchstmögliche Flexibilität und geringen Materialverbrauch. Die Integration von digitaler Haustechnik senkt den Ressourcenverbrauch und schafft zugleich ein angenehmes Raumklima.

Für den Nutzer zahlt sich diese auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Gebäudeplanung spürbar durch die Minimierung von Lebenszykluskosten aus. Neben der Energiekosteneinsparung senken auch langlebige Rohstoffe und reinigungsarme Materialien dauerhaft die Bewirtschaftungskosten einer Immobilie.

Ein Beispiel für die gelungene Umsetzung von verschiedenen Nachhaltigkeits-Parametern ist das neu erbaute Bürogebäude »LUVis« in Dortmund, geplant und schlüsselfertig gebaut von



Die PV-Anlage versorgt die Luft-Wasser-Wärmepumpen mit Energie

HOFF und Partner aus Gronau. Zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen, deren Energieversorgung zum Teil durch die Photovoltaik-Anlage erfolgt, versorgen das Gebäude mit Wärme und Kälte. In Verbindung mit einer integrierten thermischen Bauteilaktivierung, die die Räume durch in den Decken verlegte Rohrleitungen heizen und kühlen kann, hat das LUVis die Anforderungen an eine KfW-Effizienzhaus 55-Förderung erfüllt.

Weitere Informationen unter www.hoffundpartner.de





48599 Gronau · 48155 Münster www.hoffundpartner.de

MEHR ALS ...

- ARCHITEKTUR-/ TRAGWERKSPLANUNG
- **ENERGIEBERATUNG**
- SCHLÜSSELFERTIGBAU
- PROJEKTENTWICKLUNG

- ✓ Kostenlose Anfahrt + Besichtigung
- Schriftliches Festpreisangebot –
 keine bösen Überraschungen
- Termingerechte und besenreine Rückgabe des Objektes
- Kurzfristige Terminvergabe
- Diskrete Auftragsbearbeitung
- Erstausstattungen in Zusammenarbeit



Großes Feld 6 · 32694 Dörentrup Telefon: 05265 / 9 46 72 21 · Mobil: 0175 / 8 65 55 22 info@haushaltsauflösung-lippe.de

Geschäftsstellenleiterin

Kerstin Quentmeier

Poststraße 5 | 32694 Dörentrup Tel. 05265 9480-0 | Fax 05265 9480-90 kerstin.quentmeier@lippische.de



Lippische

ServiceCenter Dörentrup

Seit 1928 – Bäder und Heizung im Wandel der Zeit

Fon: 0 52 65 - 227 info@rehme-sanitaer.de

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik GmbH & Co. KG Dammstraße 2 32694 Dörentrup Fax 0.5265 - 1586









Jasmin Kuhlmann und ihr Mann Marc André

Vor einigen Jahren hat Jasmin Kuhlmann das Unternehmen ihres Vaters in Dörentrup übernommen. Zusammen mit ihrem Mann Marc André betreibt sie seit 2017 das Geschäft der Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen von Wohnungen, Häusern und

Geschäften in ganz Ostwestfalen-Lippe. Doch nicht nur die Räumung, sondern auch Erstausstattungen für Senioren oder sozial schwache Menschen sind wichtige Leistungen. Mit Rat und Tat führen Jasmin Kuhlmann und ihr Team auch Einrichtungshilfen

Inh. Eduard Ils – Ihr kompetenter Steinmetzfachbetrieb

Rund um Stein









Außenpodeste • Innen- u. Außenfensterbänke

- Bad-, Fassaden- u. Kaminverkleidungen
- Küchenarbeitsplatten Freitragende Treppen
 - Grabmäler Skulpturen Steinteppiche

Telefon: 05265 955 60 30

Mittelstraße 61 info@rund-um-stein.de

32694 Dörentrup www.rund-um-stein.de



Hier muss dringend klar Schiff gemacht werden



Wertvolles Mobiliar wird restauriert und weiter verwendet

und Seniorenumzüge mit anschließender Resträumung professionell durch.

EINE HAUSHALTSAUFLÖSUNG ist

meistens ein einschneidendes Ereignis für die Betroffenen, sei der Grund ein altersbedingter Umzug oder der Tod einer nahestehenden Person. Schließlich verbinden die Menschen mit vielen Dingen Erinnerungen und Gefühle. "Wir räumen nicht einfach alles weg, wir arbeiten mit den Angehörigen und Betroffenen zusammen, unterstützen, planen und helfen. Die Menschen vertrauen uns ihr vergangenes Leben, ihre Geschichte an, mit der wir sorgfältig umgehen", betont Jasmin Kuhlmann. Unter diesem Aspekt ist die Verwertung ein weiterer wichtiger Teil ihrer Arbeit.

GESETZESKONFORMES Recycling und vor allem die Wiederverwertung vieler Gegenstände ist selbstverständlich. Brauchbares kommt bedürftigen Menschen und Vereinen zugute. Sorgfalt ist sehr wichtig, sei es im Objekt oder auch im Umgang mit den Menschen. Eine Haushaltsauflösung muss durchdacht sein, um Fehler zu vermeiden. "Die Objekte, die wir geräumt verlassen, können dem Mieter oder Käufer sofort übergeben werden."

GESONDERTE Dienstleistungen wie das Entfernen von Tapeten, Entnahme von Fußbodenbelägen und Endreinigung werden individuell mit jedem Kunden besprochen. Das eingespielte und strukturierte Team nimmt den Auftraggebern einen großen Teil dieser Herausforderung ab. "Wir garantieren unseren Kunden einen reibungslosen Ablauf ihrer Räumung oder Entrümpelung. Die Erstbesichtigung ist kostenlos und wir geben vor Ort bereits ein Festpreisangebot ab. Individuelle Gegebenheiten werden mit unseren Kunden abgesprochen und die Räumung erfolgt termingerecht, absolut diskret und besenrein."



Temelel

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuflen Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de







Hamelner Straße 6 • 32694 Dörentrup



Unterwegs in ganz Ostwestfalen-Lippe



Profis & Profile Krüger + Schröder GmbH & Co. KG | Lemgo







K + S - bundesweit als Objekteur tätig

Wer in Ostwestfalen-Lippe wohnt, ist mit großer Wahrscheinlichkeit schon einmal durch eine Tür gegangen, die von Krüger + Schröder geliefert worden ist. Denn das Unternehmen ist seit 44 Jahren - mittlerweile in der zweiten Generation - der zuverlässige Partner, wenn es um Türen, Tore und Fenster geht. Öffentliche Bauherren, Planer, Generalunternehmer und auch private Bauherren vertrauen den Experten, die von der Beratung bis zur Montage für die passenden Bauelemente sorgen.

AUCH ÜBERREGIONAL werden Expertise und Präzision des Familienunternehmens geschätzt,

gerade für anspruchsvolle Bauvorhaben wie Krankenhäuser, Seniorenheime und Schulen. Wie bei vielen anderen Objekten auch kommt es hierbei insbesondere auf den Brand- und Schallschutz an; die Anforderungen werden zunehmend komplexer. Das Unternehmen Krüger + Schröder hat die nötige Expertise und sieht sich mit einem dynamischen Team gut für die Zukunft aufgestellt. Die Doppelspitze aus Geschäftsführerin Dipl. İng. Christina Schröder und Metallbaumeister/Betriebswirt Timur Kayhan als Prokurist, der für das Technische zuständig ist, bündelt kaufmännisches und technisches Know-how. Trotz der Corona-

Türenkompetenz für jedes Bauvorhaben

WESTAG)



Westag AG www.westag.de

Egal ob Neubau oder Renovierung - Westag Türen gibt es für verschiedene Einsatzbereiche. In unserem Sortiment finden Sie immer die richtige Tür.



Variationen mit Glas und Griffen

Pandemie ist der Betrieb auf Wachstumskurs.

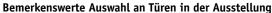
NEBEN DER 200 M² GROSSEN

Ausstellung und den Büroräumen am Bauhof 27 in Lemgo unterhalten Krüger + Schröder ein umfassendes Türen- und Zargenlager, sodass beim Lagersortiment der Hersteller und gängigen Ausführungen vielfach keine langen Lieferzeiten anfallen. Aber auch bei besonderen Wünschen werden in Kooperation mit den überwiegend in der Region ansässigen Produzenten entsprechende Türen geliefert. Sonderanfertigungen und Änderungen werden zudem in der betriebseigenen Werkstatt vorgenommen.

NACHHALTIGKEIT wird bei Krüger + Schröder groß geschrieben. Das Bürogebäude ist inzwischen komplett energetisch saniert und die Solaranlage auf dem Dach trägt überwiegend zur eigenen Stromversorgung bei. Bei den Lieferanten setzt das Unternehmen auf die DGNB-Zertifizierung. Der Profi für Bauelemente hat sein Profil geschärft und geht jung, dynamisch und nachhaltig in die Zukunft.











Bekanntmachungen

Änderung der IHK-Satzung

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat am 13. September 2021 gemäß § 4 Absatz 2, Ziffer 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), beschlossen, die IHK-Satzung zu ändern.

Eine Neufassung des § 12 der Satzung wurde wie folgt beschlossen:

δ 12 Öffentliche Bekanntmachung von Rechtsvorschriften; Inkrafttreten

- (1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungsrecht erfolgt im Bundesanzeiger. Zusätzlich wird die IHK ihre Rechtsvorschriften auf der kammereigenen Internetseite an zentraler Stelle veröffentlichen.
- (2) Rechtsvorschriften treten, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist, am Tage nach Ablauf des Tages der Veröffentlichung in Kraft.

Die Satzungsänderung wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen am 20. Oktober 2021 genehmigt und am 11. November 2021 zum ersten Male ausgefertigt.

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen. de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43 jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55 wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter "www.detmold.ihk.de"

Handelsregister

Diese Informationen sind als kostenlose kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht.

Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere-Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRA 6145 - Happ Industriemontagen KG, Hauptstr. 47, Bad Salzuflen. Pers.haft.Ges.: Karl-Heinz Dirker. Ein Kommanditist. 15.10.2021

HRB 10458 - delta3 GmbH, Campusallee 6, Lemgo (Vertrieb von Hardund Softwarelösungen, Entwicklungs- und Beratungsleistungen). Geschäftsführer: Eckard Bicker, Björn Kroll, Alexander Kuhn. Stammkapital: 25.000 EUR. 18.10.2021

GnR 144 - Kommunale Wohnungsgenossenschaft Breitefeld eG, Marktplatz 5, Detmold. Vorstand: Michael Kirchner, Daniel Klei. 18.10.2021

HRB 10459 - Becker Chemie Vermögensverwaltungs GmbH, Westring 87-89, Leopoldshöhe. Geschäftsführer: Susanne Becker, Jörg Becker. Stammkapital: 25.600 EUR. 19.10.2021

HRB 10460 - BR Hair and Beauty UG (haftungsbeschränkt), Rödlinghauser Str. 2, Detmold. Geschäftsführerin: Birgit Fölkel. Stammkapital: 300 EUR. 20.10.2021

HRB 10461 - L & G Investment GmbH, Krumme Weide 30, Bad Salzuflen (Vermietung und Verpachtung von Immobilien). Geschäftsführer: Vachid Gross, Andreas Lutz, Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 20.10.2021

HRA 6146 - Nachtigall Gastro GmbH & Co. KG, Hamelner Str. 68, Lemgo. Pers.haft.Ges.: HerzAss Verwaltungs-GmbH. Ein Kommanditist. 20.10.2021

HRB 10462 - Kiefer Hotel GmbH, Untere Dorfstr. 3, Lügde. Geschäftsführer: Wolfgang Kiefer. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Frechen nach Lügde verlegt. 21.10.2021

HRB 10464 - Linowa Holding GmbH, Großer Stein 77, Lemgo. Geschäftsführer: Walid Omairat. Stammkapital: 30.000 EUR. 21.10.2021

HRB 10465 - MatraMAXX GmbH, Trifte 89, Lemgo. Geschäftsführer: Harry Brakowski, Raphael Brakowski. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Harsewinkel nach Lemgo verlegt. Die Firma ist geändert (vormals: IST Beteiligungs GmbH). Yuriy Shurmelov ist nicht mehr Geschäftsführer. 21.10.2021

HRB 10463 - PVE Service GmbH, Im Erlengrund 18, Lage. Geschäftsführer: Philipp Spanidis. Stammkapital: 25.200 EUR. 21.10.2021

HRB 10466 - OD Baukonzept UG (haftungsbeschränkt), Kurze Str. 1, Bad Salzuflen. Geschäftsführerin: Habibe Dzhaferov. Stammkapital: 500 EUR. 22.10.2021

HRB 10467 - WIDE GmbH, Nord-West-Ring 21, Augustdorf. Geschäftsführer: Alexander Ihde, Matthias Windmöller, Stammkapital: 25.000 EUR. 26.10.2021

HRB 10471 - Burg Event UG (haftungsbeschränkt), Graf-Bernhard-Str. 7, Horn-Bad Meinberg. Geschäftsführer: Leonard Jonathan Ebers. Stammkapital: 1.000 EUR. 28.10.2021

HRB 10469 - EnVo Vertriebs UG (haftungsbeschränkt), Schötmarsche Str. 35, Leopoldshöhe. Geschäftsführer: Volker Ens. Stammkapital: 300 EUR. 28.10.2021

HRB 10468 - FotoBarron Vertriebs und Verwaltungs GmbH, Daimlerstr. 10, Bad Salzuflen. Geschäftsführer: Dennis Barron. Stammkapital: 25.000 EUR. 28.10.2021

HRA 6147 - DigitalBarron GmbH & Co. KG, Daimlerstr. 10, Bad Salzuflen. Pers.haft.Ges.: FotoBarron Vertriebs und Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 2.11.2021

HRB 10474 - Diana Kunze UG (haftungsbeschränkt), Großer Stein 77, Lemgo (Schamanische Tätigkeiten, Onlineproduktverkauf, Onlinedienste). Geschäftsführerin: Diana Kunze. Stammkapital: 300 EUR. 29.10.2021

HRB 10470 - SaasMetrix GmbH, Mörikestr. 20, Detmold. Geschäftsführer: Marcel Banmann, Jerome Louis Fath, Josua Kurt Köhler. Stammkapital: 25.002 EUR. 28.10.2021

HRB 10472 - Norbert Palsmeyer Immobilien Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Stapelager Weg 17, **Oerlinghausen.** Geschäftsführer: Norbert Palsmeyer. Stammkapital: 1.500 EUR. 29.10.2021

HRB 10473 - RCR Gewerbedienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Nienheider Weg 2, Bad Salzuflen. Geschäftsführer: Reinhard Kästingschäfer. Stammkapital: 500 EUR. 29.10.2021

HRB 10475 - DENOLEKS GmbH, Werler Str. 68, Bad Salzuflen (Handel mit Baumaterialien, Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen, Vermietung von Kraftfahrzeugen, Transportdienstleistungen). Geschäftsführer: Dennis Zinn. Stammkapital: 25.000 EUR. 3.11.2021



Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH



seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate) • Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59 32657 Lemgo-Wiembeck

Tel. 05261/88092 Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

HRA 6148 – **ZIN Service e.K.,** Grabenstr. 34, **Bad Salzuflen.** Inhaber: Dlbreen Karo. 3.11.2021

HRB 10476 – **Göksel Uslubas Dachdeckung GmbH,** Pieperstr. 43, **Lage.** Geschäftsführer: Göksel Uslubas. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Herne nach Lage verlegt. 4.11.2021

HRB 10478 – **Vinest Vintage UG** (haftungsbeschränkt), Bruchstr. 1, **Detmold.** Geschäftsführer: Louis Willi Fricke. Stammkapital: 500 EUR. 8.11.2021

HRB 6914 – Kampmeier Verwaltungs GmbH, Am Bahnhof 6 a, Extertal. Die Prokura Gabriel Wewior ist erloschen. Einzelprokura: Angelika Kampmeier. 10.11.2021

HRB 10479 – Euro-Trans GmbH, Wasserfuhr 47, Bad Salzuflen. Geschäftsführer: Jon Eike Steveling. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Bremen nach Bad Salzuflen verlegt. 11.11.2021

Veränderungen

HRB 5951 – AÜG Netzwerk Human Resources GmbH, Paulinenstr. 36, Detmold. Sven Thurau ist nicht mehr Geschäftsführer. 15.10.2021

HRB 3481 – **Lippische Consulting und Beteiligungen GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold.** Andrea Stiegmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Sven Thurau ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.10.2021

HRB 9970 – JHS Jetzt Highspeed Surfen GmbH, Bülowstr. 32, Detmold. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Palaisstr. 31, Detmold. 15.10.2021

HRB 3730 – **Lippische Glasveredelung Bastian GmbH,** Arminstr. 18–22, **Detmold.** Thomas Laufen ist nicht mehr Geschäftsführer. Detlef Koshorst ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.10.2021

HRA 5765 – Andreas Spilker Besitz KG, Handelsstr. 21–23, Leopoldshöhe. Einzelprokura: Henrik Spilker. 15.10.2021

HRB 2238 – **DORMA-Glas GmbH,** Max-Planck-Str. 33–45, **Bad Salz-uflen.** Die Satzung ist teilweise geändert. 18.10.2021

HRB 7723 – Happ Industriemontagen GmbH, Hauptstr. 47, Bad Salzuflen. Der Unternehmensgegenstand ist erweitert. Die Firma ist geändert in: Happ Industriemontagen und Verwaltung GmbH. 18.10.2021

HRB 9987 – SHL Verwaltungs GmbH, Hangstein 111, Lemgo. Maik Schwarzenberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Jens Backhaus ist zum Geschäftsführer bestellt. Das Stammkapital ist auf 25.002 EUR erhöht. 18.10.2021

HRB 8761 – VerhandelBar Schuldnerberatung gUG (haftungsbeschränkt), Wilmersdorfer Str. 1, Blomberg. Die Satzung ist teilweise geändert. 18.10.2021

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten keine weiteren Zahlungsverpflichtungen; alle Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos SYLVIA WIRTZ Tel. 05231 7601-55

HRB 3441 – **Peter Marliani GmbH,** Am Brommerfeld 7, **Detmold.** Peter Marliani ist nicht mehr Geschäftsführer. Leonard Marliani ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.10.2021

HRA 5625 – **Panama Bildungshaus GmbH & Co. KG,** Hasselstr. 16, **Lage.**Einzelprokura: Christin Hommel.
19.10.2021

HRB 1153 – **Kurt Schlingmeier**, **Verwaltungs-GmbH**, Gartenstr. 1, **Dörentrup.** Sören Goldkuhle ist zum Geschäftsführer bestellt. 20.10.2021

HRB 1293 – **Staatsbad Salzuflen GmbH**, Parkstr. 20, **Bad Salzuflen**. Volker Stammer ist nicht mehr Geschäftsführer. Michael Feiler ist zum Geschäftsführer bestellt. 20.10.2021

HRB 4373 – **Bauvista Verwaltungs GmbH,** Triftenstr. 115, **Lage.** Marcus Brandt ist nicht mehr Geschäftsführer. 21.10.2021

HRA 3764 – Corvett-Spitzen GmbH. & Co. Kommanditgesellschaft, Siemensstr. 2, Lügde. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 8.7.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 21.10.2021

HRB 10052 – **ES Investment II GmbH;** Ecclesiastr. 1–4, **Detmold.** Mit der Ecclesia Holding GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 7./11.10.2021 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. 21.10.2021

HRB 6362 – Finanzcoaching Helmut Böse GmbH, Am Neuen Weg 1 a, Schieder-Schwalenberg. Die Anschrift der Zweigniederlassung ist geändert: Unter dem Königsberg 1, Bad Pyrmont. 21.10.2021

HRB 8284 – **H&P Personaldienst-**leistungen GmbH, Woldemarstr. 37, **Detmold.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 12.10.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 21.10.2021

HRB 9743 – KMC Food GmbH, Neitzelweg 12, Detmold. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 8.9.2021 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Hier-

durch ist die Gesellschaft aufgelöst. 21.10.2021

HRB 10445 – **LAB Investments GmbH,** Technikumstr. 18, **Lage.** Der Unternehmensgegenstand ist geändert: Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen. 21.10.2021

HRA 5834 – MIVA Anlagen und Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Sonnenhügel 2, Lemgo. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 21.10.2021

HRA 2568 – W. Rehme GmbH & Co. Immobilien KG, Lagesche Str. 28, Lemgo. Eine Kommanditeinlage ist ermäßigt. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 21.10.2021

HRB 5887 – **SGS GmbH**, Kottenbrede 22, **Bad Salzuflen.** Die Geschäftsanschrift ist geändert: Leibnizstr. 4, **Bad Salzuflen.** Einzelprokura: Sarai Sundermann, Daniel Göllner und Jonas Sanker. 21.10.2021

HRB 7753 – **Weitsicht GmbH**, Hauptstr. 348, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.10.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 21.10.2021

HRB 9635 – **Ariade Verwaltungs GmbH**, Paulinenstr. 15, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Lange Straße 54, **Lage**. 25.10.2021

HRA 5880 – **Ariade GmbH & Co. KG,** Paulinenstr. 15, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Lange Straße 54, **Lage.** 25.10.2021

HRB 10081 – **Vivet CC Verwaltungs-GmbH**, Paulinenstr. 15, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Lange Straße 54, **Lage**. 25.10.2021

HRA 6033 – **Vivet CC GmbH & Co. KG**, Paulinenstr. 15, **Lage.** Die Geschäftsanschrift ist geändert: Lange Straße 54, **Lage.** 25.10.2021

HRB 9948 – air-sky UG (haftungsbeschränkt), Stukenbrocker Weg 43, Oerlinghausen. Sebastian Kraemer ist nicht mehr Geschäftsführer. 25.10.2021

HRB 4078 – **DetCon GmbH-Detmolder Gesellschaft für Beteiligungscontrolling und Consulting,** Marktplatz 5, **Detmold.** Dr. Miriam Mikus ist zur Geschäftsführerin bestellt. 25.10.2021

HRB 8589 – **Specialized Engineering GmbH**, Haferbachstr. 9–15, **Lage.** Joseph Michael Tiller ist zum Geschäftsführer bestellt. 25.10.2021

HRA 4441 – BTB PET-Recycling GmbH & Co. KG, Altenhagener Str. 2–4, Bad Salzuflen. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 26.10.2021

HRB 345 – Nanogate PD Systems GmbH, Altenhagener Str. 13, Bad Salzuflen. Die Firma ist geändert in: NGT PD Systems GmbH. 26.10.2021

HRB 9039 – **nellacos GmbH**, Lemgoer Str. 16, **Kalletal**. Mit der D Pharma GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 21.10.2021 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. 26.10.2021

HRB 1913 – **Autohaus Eilers GmbH,** Lagesche Str. 83, **Lemgo.** Die Prokura Dieter Brakemeier ist erloschen. Einzelprokura: Ralf Blomberg. 28.10.2021

HRB 4747 – **Surfasit Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung,** Wittekindstr. 27–35, **Detmold.** Dr. Hans Joachim Brinkmann ist nicht mehr Geschäftsführer. 28.10.2021

HRB 9593 – BauProjektorganisation Fietzeck UG (haftungsbeschränkt), Lindemannsheide 25 d, Bad Salzuflen. Das Stammkapital ist auf 25.000 EUR erhöht. Die Firma ist





geändert in: Bauprojektorganisation Fietzeck GmbH. 29.10.2021

HRB 8852 – EcoRenova GmbH, Blaise-Pascal-Str. 12–14, Detmold. Die Firma ist geändert in: Exklusiv Wohnbau Nord GmbH. 29.10.2021

HRB 7290 – MK Enzym Beteiligungs GmbH, Haustenbecker Str. 55, Augustdorf. Der Sitz ist nach Im Fliegerhorst 10, Detmold verlegt. 29.10.2021

HRA 4976 – MK Enzym GmbH & Co. KG, Haustenbecker Str. 55, Augustdorf. Der Sitz ist nach Im Fliegerhorst 10, Detmold verlegt. 3.11.2021

HRB 9399 – Wiesner Technik UG (haftungsbeschränkt), Im Siek 12, Extertal. Einzelprokura: Peter Wiesner. 29.10.2021

HRB 7691 – ATL Autoteile Lage GmbH, Friedrichstr. 26, Lage. Einzelprokura: Jessica Böhling. 2.11.2021

HRB 6715 – **B1 Plastictechnologie GmbH**, Max-Planck-Str. 59, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 22.10.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 2.11.2021

HRA 5835 – CHERUSKER LOGISTIC GmbH & Co. KG, Ehlenbrucher Str. 45, Lage. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 2.11.2021

HRB 10135 – Exklusiv Wohnbau Rheinland GmbH, Blaise-Pascal-Str. 14, Detmold. Sven Ludwig und Paul Schmidt sind zu Geschäftsführer bestellt. 2.11.2021

HRB 4754 – Baumann Beteiligungsund Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Plantagenweg 36, Detmold. Hans Baumann ist nicht





mehr Geschäftsführer. Einzelprokura: Hans Baumann. 3.11.2021

HRB 10441 – **Intercon Transport GmbH**, Hansastr. 8–18, **Leopoldshöhe.** Arünas Gerulis ist nicht mehr Geschäftsführer. 3.11.2021

HRB 1127 – **Stadtwerke Lemgo GmbH**, Bruchweg 24, **Lemgo**. Die Satzung ist teilweise geändert. 3.11.2021

HRA 5939 – twp Bad Laasphe Verpackungen GmbH & Co. KG, Ehlenbrucher Str. 45, Lage. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 2.11.2021 ist Rechtsanwalt Stefan Meyer zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 4.11.2021

HRB 10421 – **Wifa Ihr Investpartner GmbH**, Heinrich-Schacht-Weg 2, **Detmold.** Einzelprokura: Eugen Schröder. 3.11.2021

HRB 9455 – **Giesdorf Media Verwaltungs GmbH**, Ohmstr. 7, **Detmold.** Ralf Freitag ist nicht mehr Geschäftsführer. 4.11.2021

HRB 10312 – IVG Immobilien Verwaltung GmbH, Paulinenstr. 34, Detmold. Mit der Sparkasse Paderborn-Detmold, mit Sitz in Paderborn und Detmold als herrschendem Unternehmen ist am 20.4.2021 ein Beherrschungsvertrag geschlossen. 4.11.2021

HRB 3131 – Klaus-Dieter Kraemer GmbH, Im Pivit 36, Bad Salzuflen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Klaus-Dieter Kraemer.

HRB 1733 – Rainer Naroska Engineering GmbH, Im Hengstfeld 19, Lemgo. Marcus Naroska ist nicht mehr Geschäftsführer. Sascha Czirr ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.11.2021

HRB 3414 – **Schlegel Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Jerxer Str. 26, **Detmold.** Die Prokura Doris Klaas ist erloschen. Gesamtprokura: Stefan Schlegel. 4.11.2021

HRB 8074 – Pizza Prego UG (haftungsbeschränkt), Georgstr. 1, Detmold. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.10.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 5.11.2021

HRA 5829 – Salze Medienagentur GmbH & Co. KG, Hoffmannstr. 6 a, Bad Salzuflen. Die Prokura Ralf Freitag ist erloschen. 5.11.2021

HRB 10187 – **Stämmler Beteiligungen GmbH**, Max-Planck-Str. 62–64 **Bad Salzuflen.** Das Stammkapital ist auf 26.000 EUR erhöht. Die Satzung ist neu gefasst. 8.11.2021

HRA 5932 – Burmeier + Söhne Lack- und Karosserie GmbH & Co. KG, Max-Planck-Str. 115, Bad Salzuflen. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 9.11.2021

HRB 2238 – DORMA-Glas GmbH, Max-Planck-Str. 33–45, Bad Salzuflen. Alwin Berninger, Bernd Brinker, Michael Hensel und Oliver Squar sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokuren Kristina Friese, Erich Fuchs, Franz-Josef Hövener und Markus Seeland sind erloschen. Einzelprokura: Marc-Holger Simon. 9.11.2021

HRB 9320 – F & R Fassade & Raum GmbH, Landerweg 10, Oerlinghausen. Die Firma ist geändert in: Speckmann Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Erwerb, das Halten und das Verwalten eigener Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie deren Vermietung. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Detmolder Str. 15, Oerlinghausen. 9.11.2021

HRB 9321 – Kenstone Metal Company GmbH, Am Maikamp 8, Bad Salzuflen. Jan Begemann ist nicht mehr Geschäftsführer. Yi Chien Hor und Kok Sung Hor sind zu Geschäftsführer bestellt. Die Prokura Sebastian Palm ist erloschen. 9.11.2021

HRB 9341 – **KSI Handels GmbH**, Am Maikamp 8, **Bad Salzuflen.** Jan Begemann ist nicht mehr Geschäftsführer. Yi Chien Hor und Kok Sung Hor sind zu Geschäftsführer bestellt. 9.11.2021

HRB 3346 – Klärgastechnik Deutschland GmbH, Weststr. 31, Lemgo. Die Prokura Hans-Jörg Hoffmann ist erloschen. Einzelprokura: Swen Christian Rehmsmeier. 9.11.2021

HRB 2104 – **Spernau Verwaltungsgesellschaft mbH,** Wenkenstr. 32, **Bad Salzuflen.** Michael Dieckmann ist nicht mehr Geschäftsführer. 9.11.2021

HRB 6772 – Weidmüller Logistische Dienstleistungen GmbH, Klingenbergstr. 26, Detmold. Gesamtprokura: Andreas Grieger, Alexander Stockheim. 9.11.2021

HRB 8987 – Westfalia Fertigungstechnik GmbH, Arminstr.28, Detmold. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.11.2021 ist Rechtsanwältin Sandra Bitter zur vorläufigen Insolvenzverwalterin bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 9.11.2021

HRB 10367 – **D.C.TS GmbH**, Haberstr. 4, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Deniz da Costa Caliskan 10.11.2021

HRA 2270 – Windwärts Energie GmbH & Co. Projekt Goldbeck KG, Goldbecker Str. 11, Extertal. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 10.11.2021

HRB 9471 – **WOS Verwaltungs-GmbH**, Hornsche Str. 132, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Großer Stein 77, **Lemgo**. 10.11.2021 HRA 5836 – **WOS GmbH & Co. KG,** Hornsche Str. 132, **Detmold.** Der Sitz ist nach Großer Stein 77, **Lemgo,** verlegt. 11.11.2021

HRB 7363 – **Anzer Verwaltungs GmbH**, Lehbrinksweg 66, **Lemgo.** Einzelprokura: Petra Anzer. 11.11.2021

HRB 9974 – **Lippische Landesbrandversicherung AG,** Simon-August-Str. 2, **Detmold.** Dr. Winfried Stienen ist zum Vorstand bestellt. 11.11.2021

HRB 2550 – **RATIO-CUT Verwaltungsgesellschaft mbH,** Stiftweg 73, **Bad Salzuflen.** Die Geschäftsanschrift ist geändert: Im Freien Feld 2, **Bad Salzuflen.** Das Stammkapital ist auf 26.000 EUR erhöht. 11.11.2021

HRB 8865 – **Dr. Hahner & Albrecht Verwaltungs GmbH**, Millau-Promenade 6, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.11.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 12.11.2021

HRB 7322 – IL-MA-WI UG (haftungsbeschränkt), Paderborner Str. 7, Horn-Bad Meinberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wilhelm Riesberg. 12.11.2021

Löschungen

HRB 5586 – **D&M Druck und Mail GmbH**, Lärchenstr. 10, **Lemgo.** Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 1.7.2021

HRB 2503 – Latal & Gieger Beratungsgesellschaft mbH, Leopoldshöhe. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 15.10.2021

HRB 9076 – Kurpark Café Stefanie Leifeld GmbH, Parkstr. 1, Horn-Bad Meinberg. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 19.10.2021

HRB 8988 - coverno GmbH, Campusallee 6, Lemgo. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.09.2021 mit der Koenig & Bauer Banknote Solutions (DE) GmbH mit Sitz in Würzburg verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 12.10.2021 Ferner wurde eingetragen: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Koenig & Bauer Banknote Solutions (DE) GmbH am 26.10.2021 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen. 26.10.2021

HRB 8982 – Arger Stables GmbH, Am Großen Feld 6, **Detmold.** Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 28.10.2021

HRB 5765 – Ba-Sa Medizinische Betriebsgesellschaft mbH, Wasserfuhr 66, Bad Salzuflen. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.10.2021

HRB 7767 – BellaVista Vertriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Lehstr. 34, Bad Salzuflen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 28.10.2021

HRB 8556 - IBK MARINE SYSTEMS GmbH, Grasweg 20 b, Lemgo. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.10.2021

HRB 6337 – **Ridder Grundstücks** Verwaltungs GmbH, Siemensstr. 5, Extertal. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.10.2021

HRB 9624 - Wardecki Forum für Menschen GmbH, Hohler Weg 26, **Detmold.** Der Sitz ist nach Ostseebad Boltenhagen verlegt. 28.10.2021

HRB 10278 - GEDIS Gesellschaft für Dienstleistungen m.b.H., An der Düne 5, Oerlinghausen. Der Sitz ist nach Bielefeld verlegt. 29.10.2021

HRA 3949 - Pro-Night Schlafraummöbel GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 9, Schieder-Schwalenberg. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 29.10.2021

HRA 5882 - Kingdom of Sports Bad Salzuflen GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 33, Bad Salzuflen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 3.11.2021

HRA 2611 - Klaus-Dieter Kraemer GmbH & Co. KG, Im Pivit 36, Bad Salzuflen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 3.11.2021

HRA 3159 - UFESA Hausbau- und Immobilien KG Schierbaum. Oerlinghausen. Die Gesellschaft ist durch Ausscheiden des Gesellschafters Werner Schierbaum aufgelöst. Die Firma wird nicht fortgeführt und ist erloschen. 4.11.2021

HRB 7170 - HK Vertriebsmanagement UG (haftungsbeschränkt), Königsberger Str. 4, Lage. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Heinz-Hermann Kortebusch. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 9.11.2021

HRA 5597 - Solar Laußig Dach West1 GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 11, Bad Salzuflen. Der Sitz ist nach Xanten verlegt. 9.11.2021

HRB 8646 - GWA Immobilien UG (haftungsbeschränkt), Bentorfer Str. 5, Kalletal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 10.11.201

HRA 4258 - Pearly Gates GmbH & Co. KG, Im Freien Feld 20, Bad Salzuflen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 10.11.2021

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 11/2021

9	8	5	3	7	1	4	2	6
7	6	2	9	4	5	8	1	3
1	3	4	6	8	2	7	5	9
8	4	3	7	5	9	1	6	2
5	1	6	4	2	3	9	7	8
2	7	9	8	1	6	3	4	5
3	2	1	5	9	4	6	8	7
4	9	8	2	6	7	5	3	1
6	5	7	1	3	8	2	9	4

	6		4		8		2	
3	9			1			8	7
	3	2				7	6	
8		9				4		2
	1	5				8	3	
1	5			3			4	6
	8		7		6		5	



Die Altbauspezialisten: Wir handwerken alles.



05261 96881-0 www.kramp-lemgo.de



Mailings und andere Dienstleistungen

Und jetzt auch der elektronische Brief **Digital Letter**



Freecall 0800 2484 695 www.citipost-owl.de www.digitalletter.de





D&S - Glanzleistungen in der Oberflächentechnik



OBERFLÄCHENTECHNIK

Schleuderradstrahlen

Druckluftstrahlen

Spritzverzinkung

• Farb- und Korrosionsschutzbeschichtungen

10 x in Deutschland 40 Jahre Kompetenz und Erfahrung Qualitätsgeprüft nach DIN ISO 9001:2015

D&S Sandstrahltechnik GmbH & Co. KG Borchener Str, 175 33106 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 180 45-0 www.ds-sandstrahltechnik.de info@ds-sandstrahltechnik.de



Alles anders....

Liebe Leserinnen und Leser,

2022 wird ein Jahr der Veränderungen – besonders für unsere IHK-Zeitschrift. Wir erscheinen im nächsten Jahr nur noch alle zwei Monate. Start ist im Februar 2022 – mit dem Titelthema "Cybercrime".

Dafür ist das Heft etwas "dicker", die Inhalte werden übersichtlicher und lesefreundlicher. Wir wollen mehr spannende Berichte von Unternehmerinnen und Unternehmern bringen, wirtschaftliche Hintergründe sowie Neuigkeiten unserer Mitgliedsfirmen.

Lassen Sie sich überraschen!

Auch optisch bringen wir frischen Wind in unsere Zeitschrift. Layout und Gestaltung werden sich radikal ändern. Dabei hilft uns der neue Verlagspartner an unserer Seite.

Ab 2022 arbeiten wir mit der Agentur amm aus Lemgo zusammen. Das Team von amm ist ab sofort auch Ihr neuer Ansprechpartner für Anzeigen in der "Lippe Wissen & Wirtschaft".

An dieser Stelle möchten wir dem Lippischen Medienhaus Giesdorf herzlich für die bisherige Partnerschaft danken.

Wir freuen uns auf die Zukunft und den Aufbruch in ein neues Zeitalter für unsere Zeitschrift. Noch mehr freuen wir uns, wenn Sie uns weiterhin die Treue halten und uns kritisch begleiten. Sagen Sie uns, was Ihnen gefällt – oder was wir besser machen können. Anruf genügt, wir sind für Sie da!

Herzliche Grüße.

Ihre Redaktion



Start Februar 2022

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT 76. Jahrgang, Nr. 12 2021

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold Leonardo-da-Vinci-Weg 2 32760 Detmold Telefon 05231 7601-0 Telefax 05231 7601-57 www.detmold.ihk.de ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:

Axel Martens

Redaktion:

Andreas Henkel Gabriele Bergner-Pieper Sandra Lüttecken

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:

monatlich

Ausgabedatum:

Fr., 10. Dezember 2021

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:

Lippisches Medienhaus Giesdorf GmbH & Co. KG / Ohmstraße 7, 32758 Detmold Telefon 05231 911-195 Telefax 05231 911-173 info@lmh-giesdorf.de

Druck:

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG Ohmstraße 7, 32758 Detmold Telefon 05231 911-0 Telefax 05231 911-200 www.boesmann.de

Ihre Geschäftspartner im Internet

Immobilien







Lange Str. 19 Bad Salzuflen Tel. 05222/9449080 www.pottharst.de

IT-Dienstleistungen

Ihr IT-Spezialist für den Mittelstand Kompetenz und Qualität mit Zufriedenheitsgarantie.

Zufriedenheitsgarantie.

4 05231 / 45898600 □ www.einsnulleins.de □ 101





Internet/Werbung



Grafik | Fotostudio | Online | SEO

www.amm-lemgo.de



Kaeding Anderson®

High Involvement Marketing











Digitale Lösungen & Marketing-Konzeptezur Kundengewinnung.

www.spo.digital





Online-Shop



Sicherheit

Backup? Aber sicher!

Wir schützen Sie vor teurem Datenverlust.

Jetzt informieren:

□ 05231/45898600 □ www.einsnulleins.de

Technischer Handel



Werbetechnik



ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis), 30,- € (Grundpreis) 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis), 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195, Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de





<u>strenge=</u>

Ihr Partner FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

VERPACKEN

REINIGEN

HEBEN & ZURREN

ARBEITSSCHUTZ



Die clevere Idee :: www.strenge.de

Strenge GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | info@strenge.de | Tel: (05241) 7402-0 | Fax: (05241) 7402-190